

**Ausgabe Nr. 11/12/2015**  
**– Schule –**

Kiel, den 15. Dezember 2015

ISSN 2365-1466

## Schule

### Schulgestaltung

- 367 Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule
- 367 Ausschreibung 15. Helgoland-Staffel-Marathon
- 368 Enrichtment-Programm 2016/17 – Außerunterrichtliche Begabungsförderung
- 369 Begabungsförderung: JuniorAkademie Bad Segeberg 2016
- 370 Begabungsförderung: JuniorAkademie St. Peter-Ording 2016

### Schulverwaltung

- 372 **Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen**  
Vom 1. Dezember 2015
- 372 **Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Abiturprüfung für Externe sowie für Schülerinnen und Schüler an nicht staatlich anerkannten Ersatzschulen und Waldorfschulen**  
Vom 1. Dezember 2015
- 373 **Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Gestaltung der Abendgymnasien**  
Vom 1. Dezember 2015
- 375 Studentafel für die Berufsfachschule gemäß § 1 Absatz 3 der Berufsfachschulverordnung (Typ III), Fachrichtung Sozialpädagogik
- 376 Lehrplan für die Berufsfachschule nach § 1 Absatz 3 Berufsfachschulverordnung (Typ III), Fachrichtung Sozialpädagogik
- 376 Einstellung des Schulbetriebes des braka-Sportinstitutes GmbH in Pinneberg
- 376 Namensänderung

### Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 377 Hinweis auf Änderungen des Schulgesetzes
- 377 Hinweis auf Änderungen der Kapazitätsverordnung Lehrkräfte
- 378 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt  
des Ministeriums für  
Schule und Berufsbildung  
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe  
des Amtsblatts  
für Schleswig-Holstein  
ISSN 2365-1466**

**Ausgabe Nr. 11/12 – Schule –**

#### Herausgeber und Verleger

Ministerium für  
Schule und Berufsbildung  
des Landes Schleswig-Holstein  
Pressestelle  
Jensendamm 5  
24103 Kiel  
Telefon: 0431 988-5806  
E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de  
Redaktion: Ruth Karow

#### Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der  
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel  
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.  
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.  
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

#### Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

#### Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene  
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.  
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das  
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“  
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

#### Preis dieser Ausgabe

6,00 Euro zuzüglich Versandkosten

#### Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,  
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum  
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

### Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben  
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen  
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

**Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule**

*Förderung von Kulturprojekten an Schulen und Kindertageseinrichtungen*

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 10. November 2015 - III 253

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung (MSB) bietet in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Justiz, Kultur und Europa (MJKE) den allgemein bildenden Schulen und den Kitas des Landes in den Jahren 2015 bis 2017 finanzielle Unterstützung bei Projekten mit überörtlicher und nachhaltiger Wirkung an.

Ebenfalls antragsberechtigt sind Anbieter von nachhaltigen Maßnahmen zur Qualifizierung von Jugendlichen als „Kulturassistenten“ in verschiedenen Disziplinen.

Voraussetzung ist, dass die Projekte mit mindestens zwei weiteren aktiven Partnern, darunter mindestens einer aus dem Bereich professioneller Kunst-/Kulturanbieter, geplant und durchgeführt werden. Anbieter von Qualifizierungsmaßnahmen erfüllen diese Voraussetzungen durch die Einbeziehung von Schüler/innen verschiedener Schulen.

Die Projekte dienen vorrangig der Ausweitung des kulturellen Angebotes der Institution. Sie stellen keine Konkurrenz zu regulärem Unterricht dar und dürfen diesen nicht ersetzen. Ergänzung/Erweiterung unterrichtlicher Themen durch außerschulische Fachleute in der Schule und an außerschulischen Lernorten ist möglich.

Folgende Beispiele sollen als Anregung dienen:

- Schulen planen kulturelle Veranstaltungsreihen für sich und das lokale und regionale Umfeld.
- Schulen entwickeln kulturelle Informations- und Schulungsveranstaltungen für andere Schulen der Region.
- Koordination und Finanzierung von Netzwerktreffen in kulturellen Themenfeldern.

Im Rahmen derartiger Projekte können die Unterstützungsmittel zum Beispiel eingesetzt werden für:

- Unterstützung von Schulen/Kita für Fahrten, Eintrittskarten zu kulturellen Veranstaltungen
- Durchführung musisch/künstlerischer Veranstaltungen an Schulen, einschließlich der Zahlung von Honoraren
- Unterstützung von Schulen für Anschaffungen von Instrumenten, Arbeitsmaterialien etc.

Es können nur Projekte bezuschusst werden, die im jeweiligen Kalenderjahr begonnen und abgeschlossen werden. Der maximale Förderbetrag für ein Projekt beträgt 5.000 Euro. Eine Vollfinanzierung ist nicht vorgesehen.

Weitere Förderbedingungen: Veranstaltungen und Ergebnisse des Projektes werden lokal oder regional öffentlich zugänglich gemacht. Dabei wird auf die Projektunterstützer hingewiesen. Die Projekte werden in geeigneter Weise dokumentiert. Im Rahmen des Gesamtprojektes „Schule trifft Kultur - Kultur trifft

Schule“ wird ein Projektbericht in vereinheitlichter Form (Vorlage folgt rechtzeitig) für eine landesweite Projektdatenbank erstellt.

Über die Verwendung der Unterstützungsmittel des MSB/der Stiftung Mercator wird ein Nachweis verlangt. Die Nachweisform wird mit der Mittelzusage bekannt gegeben

Die Projekte werden durch externe Teams evaluiert. Diese Evaluation dient einer Gesamtauswertung aller Projekte. Die Ergebnisse haben keinen Einfluss auf die Förderung der aktuellen Projekte.

Die Zusammenarbeit mit weiteren Unterstützungspartnern ist im Hinblick auf die Gesamtfinanzierung der Projekte erlaubt/erwünscht/notwendig.

Beantragung:

Die Mittel können formlos unter Angabe folgender Daten beantragt werden:

1. Name, Anschrift, Telefon/E-Mail-Adresse der Antragsinstitution
2. Name der Leiterin/des Leiters der Institution, Telefon/E-Mail-Adresse
3. Name der Projektleiterin/des Projektleiters, Telefon/E-Mail-Adresse
4. Name, Anschrift, Telefon/E-Mail-Adresse und Ansprechpartner/in der 1. Partnerorganisation
5. Name, Anschrift, Telefon/E-Mail-Adresse und Ansprechpartner/in der 2. Partnerorganisation
6. Name, Anschrift, Telefon/E-Mail-Adresse und Ansprechpartner/in weiterer Partnerorganisationen
7. Projekttitle
8. Beginn und Dauer des Projektes
9. Beschreibung der Ziele und Inhalte
10. vorläufige Ablaufplanung
11. geplante Präsentations- und/oder Dokumentationsform
12. vorläufige Kostenkalkulation
13. ggf. Angaben zu weiteren Unterstützungspartnern

Die Anträge senden Sie bitte an:  
Ministerium für Schule und Berufsbildung  
des Landes Schleswig-Holstein  
III 253 - Kulturelle Bildung  
Jensendamms 5  
24103 Kiel

Letzter Antragstermin für 2016: 29. Februar 2016

Vorläufige Zuwendungsbescheide werden bis spätestens 31. März 2016 erteilt.

Weitere Informationen durch Klaus Müller:  
klaus.mueller@bimi.landsh.de

**Ausschreibung 15. Helgoland-Staffel-Marathon**

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 11. November 2015 - III 2611 - 383.9-1

Am 3. Juni (Anreise) und 4. Juni 2016 findet der 15. Helgoland-Staffel-Marathon für Schulmannschaften statt.

Die 48 zur Verfügung stehenden Plätze werden über Kreisausscheidungen vergeben. Die Kreisausscheidungen werden jeweils von den Kreisschulsportbeauftragten ausgeschrieben. Sie finden nur bei Teilnahme von mindestens drei Schulmannschaften pro Kreis (Nordschleswig zwei Mannschaften) statt. Kreise können gemeinsame Veranstaltungen mit getrennter Wertung durchführen. Auf Kreisebene können mehrere Mannschaften einer Schule starten; für die Finalveranstaltung auf Helgoland ist nur eine Mannschaft pro Schule startberechtigt.

Zu einer Mannschaft gehören drei Schülerinnen und drei Schüler der Jahrgänge 2003 und jünger, eine Lehrkraft der Schule und ein Elternteil.

Für reine Grundschulmannschaften findet im Finale eine getrennte Wertung statt; deshalb sind sie bereits bei der Meldung als solche mit „GS“ zu kennzeichnen.

Die Wechselreihenfolge ist wie folgt festgelegt: 1 (Junge 1) – 3 (Lehrkraft) – 5 (Junge 3) – 7 (Mädchen 2) und 2 (Junge 2) - 4 (Mädchen 1) – 6 (Elternteil) – 8 (Mädchen 3). Die Zeiten werden addiert.

Die Strecke auf Helgoland von 5,3 km ist für jede Läuferin/jeden Läufer anspruchsvoll (Steigung, Wind) und daher nur für Läuferinnen und Läufer, die sich entsprechend vorbereitet haben, geeignet.

Die Kreisschulsportbeauftragten melden bis 13. Mai 2016 die vollständigen Ergebnisse ihrer Ausscheidungen an das MSB, III 2611.

Qualifikationsmodus: Von den 48 Plätzen erhalten die Kreise bei einer Beteiligung von drei bis fünf Mannschaften einen Platz, für je angefangene fünf weitere Mannschaften einen zusätzlichen Platz, bis höchstens 48 Plätze vergeben sind. Bei gleichem Anspruch entscheidet das Los.

Eine Gruppe bilden die Grundschulen und eine Gruppe bilden die weiterführenden Schulen.

Qualifiziert sind bei einem zustehenden Platz die siegreiche Mannschaft, bei zwei Plätzen die siegreiche Mannschaft und die beste Mannschaft aus der anderen Gruppe, sofern mindestens zwei Mannschaften aus der Gruppe am Start sind, bei drei Plätzen die Mannschaften der beiden ersten Plätze und die zweitschnellste Mannschaft aus der teilnehmerstärkeren Gruppe. Bei gleicher Gruppenstärke entscheidet das Los.

Den 4. Startplatz erhält die zweitschnellste Mannschaft der teilnehmerschwächeren Gruppe, sofern dem Kreis/der kreisfreien Stadt ein vierter Startplatz zusteht.

Steht dem Kreis/der kreisfreien Stadt ein fünfter Startplatz zu, sind die dann folgenden zeitschnellsten Mannschaften zu berücksichtigen.

Die Benachrichtigung aller qualifizierten Mannschaften mit weiteren Hinweisen erfolgt unmittelbar nach Eingang aller Kreisergebnisse im MSB.

Der Teilnehmerbeitrag für die Finalveranstaltung auf Helgoland beträgt 120 Euro pro Mannschaft.

### **Enrichment-Programm 2016/17 - Außerunterrichtliche Begabungsförderung**

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 27. Oktober 2015 - III 257

Für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler können Enrichment-Kurse neben dem Regelunterricht angeboten werden. Über das Projekt und die spezifischen Lernangebote wird umfassend auf [www.enrichment.schleswig-holstein.de](http://www.enrichment.schleswig-holstein.de) informiert. Es gelten die dort formulierten Bedingungen und Grundsätze zur Teilnahme sowie zu Inhalten und Methoden. Diese Homepage ist gleichzeitig die Organisationsplattform des Enrichment-Programms.

1. Folgende Ausschreibungsbedingungen gelten für bestehende und zu gründende Verbünde sowie die Verbundleitungen: Um ein möglichst flächendeckendes Angebot der Begabtenförderung durch Enrichment im Lande zu etablieren, sollen sich Schulen zu Kooperationsverbänden zusammenschließen und gemeinsam ein entsprechendes Konzept entwickeln sowie ein Kursprogramm zusammenstellen. Es gibt Stützpunktschulen, an denen die Kurse angeboten werden, aber auch Schulen, die Schülerinnen und Schüler lediglich nominieren.

Damit eine Verankerung des Enrichment-Gedankens an den Schulen erfolgt, ist es wichtig, dass Lehrkräfte Kurse erteilen. Diese Form des Kursangebotes hat daher zunächst Priorität gegenüber Kursen, die externe Kursleiter (Honorarkräfte) erteilen. Neue Verbünde bieten im Schuljahr 2016/17 erste Kurse an; die Projekte sollten in den folgenden Jahren ausgebaut werden. Bestehende Verbünde werden fortgesetzt.

Der Schulträger muss grundsätzlich mit dem Enrichment-Programm einverstanden sein und es durch entsprechende Sachleistungen wie Raum, Heizung, Licht, Hausmeister, Verbrauchsmaterial etc. unterstützen. Für die konkrete Ausgestaltung des Kursprogramms ist jeweils die Stützpunktschule in Kooperation mit der Verbundleitung verantwortlich.

2. Die Finanzierung des Programms: Beim Ministerium für Schule und Berufsbildung können die Verbünde gegen Ende der Kursdurchführung Aufwandsentschädigungen für Honorarkräfte als Kursleiter/innen, Material etc. beantragen. Außerdem werden auf Antrag durch Schulleitungen Ausgleichsstunden für Lehrkräfte als Kursleiter/innen sowie Verbundleiter/innen zugewiesen. Zudem werben die Verbünde Mittel über Sponsoren ein und die teilnehmenden Schüler/innen zahlen i.d.R. einen geringen Kostenbeitrag. Auf Antrag der Eltern kann dieser Beitrag auch ganz entfallen, so dass Kosten keinen Hinderungsgrund zur Teilnahme an dieser Fördermaßnahme darstellen.

3. Zur Verbundleitung: An einer der Stützpunktschulen im Verbund gibt es eine Verbundleiterin/einen Verbundleiter. Die Aufgabe der Verbundleitung besteht im Wesentlichen in der Organisation des Kursangebotes sowie der inhaltlichen Steuerung. Die Organisation erfolgt über die genannte Homepage, weshalb eine entsprechende technische Ausstattung Voraussetzung ist. Die Verbundleitung muss bei der Kurszusammenstellung von den beteiligten Schulen des Verbundes unterstützt werden. Sowohl das Online-Anmeldeverfahren

ren als auch wichtige Texte, Formulare etc. werden als Vorlagen zentral vorbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die Aufgaben sind im Einzelnen:

- Zusammenstellen des Kursangebotes mit den Enrichment-Beauftragten an den Stützpunktschulen,
- Absprachen mit Kursleitungen,
- Lenkung des Nominierungsverfahrens an den Schulen,
- Information der Schulen im Verbund,
- Auswahl der Schüler/innen zur Kursteilnahme nach Anmeldung,
- Durchführung von Kursleitertreffen,
- Verwaltung des Geldes (Material, Aufwandsentschädigung) bzw. Zusammenarbeit mit Vereinen im Verbund,
- Koordination der Präsentationsveranstaltung
- Teilnahme an Verbundleitertreffen und jährlicher Bericht an die Landeskoordinatorin/den Landeskoordinator.

4. Ausgleichsstunden 2015/16: Alle Anträge für (a) Kursleitungen sowie (b) Verbundleitungen werden ausschließlich online über zwei unterschiedliche elektronische Formulare bis zum 28. Januar 2016 gestellt. Die Links zur elektronischen Beantragung von Ausgleichsstunden werden den Schul- bzw. Verbundleitungen per E-Mail separat bekannt gemacht. Zudem sind sie im internen Enrichment-Bereich der Schulen zu öffnen.

a. Anträge für Kursleitungen:

Schulen, an denen Lehrkräfte Kurse anbieten, können bis zu zwei Ausgleichsstunden je Stützpunktschule für Kursunterricht erhalten. Präzise Angaben zur Berechnung sind am Antragsort verlinkt und dort nachzulesen.

b. Anträge für Verbundleitungen:

Die Verbundleitung eines Enrichment-Verbundes erhält Ausgleichsstunden in Abhängigkeit vom Umfang der Aufgaben, also der Anzahl der zu koordinierenden Kurse und damit verbundenen weiteren Aufgaben:  
6-12 Kurse = 1,5 Stunden / 13-20 Kurse = 2 Stunden / 21-30 Kurse = 2,5 Stunden / 31 ff. = 3 Stunden

5. Anträge für das Schuljahr 2016/17:

Ein schriftlicher Antrag für einen neu zu gründenden Kooperationsverbund muss Auskunft geben über die Konzeption des Enrichment-Programms der beteiligten Stützpunktschulen. Auch müssen die vorgesehene Verbundleitung und der geplante Umfang des Kursangebotes im Schuljahr 2016/17 benannt werden. (Antragsmuster werden auf Anfrage übermittelt.)

Für bestehende und neue Verbünde gilt: Die Schulen eines Verbundes vergeben die Aufgabe der Verbundleiterin bzw. des Verbundleiters in eigener Verantwortung, aber in Kooperation mit dem MSB.

Die Anträge richten Sie bitte elektronisch (Verfahren siehe oben) bis zum 28. Januar 2016 an das MSB, Dirk Gronkowski (III 257), E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de oder Telefon 0431 988-2409.

## **Begabungsförderung: JuniorAkademie Bad Segeberg 2016**

(Jahrgangsstufen 6 bis 7)

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 27. Oktober 2015 - III 257

Die JuniorAkademie Bad Segeberg ist ein länderbezogenes, außerhalb des regulären Schulunterrichts liegendes Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe (Jahrgangsstufen 6 und 7). Sie folgt dem Konzept der Deutschen JuniorAkademien und bietet den Teilnehmer/innen eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die ihnen neue, weit reichende Erfahrungen vermittelt.

Die Akademie regt nachhaltig zum interdisziplinären Denken und Arbeiten an, sie ermöglicht die Begegnung mit weiteren begabten Gleichaltrigen. So lernen die Schüler/innen andere, neue Denkansätze kennen, blicken über den Horizont bisheriger Lernwelten hinaus und werden intellektuell überdurchschnittlich gefördert, indem sie neue Potenziale entdecken. Damit erweitern sie ihre Kompetenzen deutlich. Die JuniorAkademie Bad Segeberg 2016 wird von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. (DGhK) veranstaltet und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung (MSB) organisiert. Sie findet vom 18. bis 27. August 2016 in der JugendAkademie Bad Segeberg statt. Dort leben und lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zehn Tage lang. Geplant sind vier Kurse für insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Das gemeinsame Leitthema „Brücken bauen und Weichen stellen“ verbindet alle Kurse miteinander. Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch weitere kursübergreifende Angebote (z. B. Musik, Sport, Exkursionen, Autorenlesung, Kunst) ergänzt. Zum Team gehören neben der Akademieleitung und den Kursleiterinnen und Kursleitern auch Jugendbetreuer und -betreuerinnen.

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine erkennbar überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen ins Auge gefasst werden, die vielleicht keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen. Zudem ist Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Diese beschriebene besondere Befähigung und Motivation wird durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden; jede Schülerin bzw. jeder Schüler reicht ein eigenes Motivations-schreiben (eine Seite DIN A 4 handschriftlich) ein. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten bzw. der Kandidatin darstellen.

Eigenbewerbungen sind in Ausnahmefällen möglich; bitte sprechen Sie ggf. die Organisationsleitung an, um die Kriterien und das Verfahren zu besprechen.

Termine und Formales:

- Informationen und Formulare finden Sie unter [www.dghk-sh.info](http://www.dghk-sh.info)
- Jede Schule kann maximal zwei Empfehlungen aussprechen.
- Empfehlung durch die Schulen (inklusive Schüler-Motivationsschreiben) bis zum 10. Februar 2016 ausschließlich auf dem Postweg an das MSB, III 257, Jensendamm 5, 24103 Kiel
- Versand des Programms und der Bewerbungsunterlagen durch das MSB direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler ab dem 20. Februar 2016
- Bewerbung der Schülerinnen und Schüler bis zum 4. März 2016 an das MSB
- Zusage ab 25. April 2016
- Absage ab 2. Mai 2016
- verbindliches Vorbereitungstreffen der Teilnehmer/innen und Kursleiter/innen am 26. Juni 2016 in Bad Segeberg
- Durchführung der JuniorAkademie: 18. bis 27. August 2016
- öffentliche Abschlusspräsentation am Nachmittag des 27. August 2016 in Bad Segeberg

Eine verantwortliche Person der Schule führt im Anschluss an die Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen 15 bis 20 Minuten) mit der JuAk-Teilnehmerin/dem JuAk-Teilnehmer zu Wirkungen der Maßnahme. Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MSB (z. B. per E-Mail) wird erbeten; Qualitätssicherung und ein gelingender Informationsfluss sind das Ziel.

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich auf etwa 920 Euro, die zum überwiegenden Teil vom MSB und von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 370 Euro erwartet. Diese entspricht etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind selbst zu tragen. Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag in besonderen Fällen reduziert werden. Ein entsprechender Antrag ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerberinnen/Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.

Ansprechpartner:

DGhK RV Schleswig-Holstein e.V., Claudia Bordin-Ahrens, E-Mail: [Bordin-Ahrens@dghk-sh.info](mailto:Bordin-Ahrens@dghk-sh.info), Tel. 040 64666993 oder Jörg Martens, E-Mail: [martens@dghk-sh.info](mailto:martens@dghk-sh.info), Tel. 04106 764804

Weitere Auskünfte sowie Empfänger der Bewerbung: Ministerium für Schule und Berufsbildung, Dirk Gronkowski, Jensendamm 5, 24103 Kiel, E-Mail: [dirk.gronkowski@bimi.landsh.de](mailto:dirk.gronkowski@bimi.landsh.de), Tel. 0431 988-2409

### **Begabungsförderung: JuniorAkademie St. Peter-Ording 2016** (Jahrgangsstufen 8 bis 10)

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 27. Oktober 2015 - III 257

Die JuniorAkademie St. Peter-Ording ist ein länderbezogenes, außerhalb des regulären Schulunterrichts liegendes Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10. Sie folgt dem Konzept der Deutschen JuniorAkademien und bietet den Teilnehmenden eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die über den Möglichkeiten des schulischen Alltags liegt. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit, Vorlieben für neue Spezialgebiete zu entdecken sowie andere Lern- und Arbeitsmethoden kennen zu lernen.

Sie ermöglicht die Begegnung mit Gleichaltrigen, die ebenso ausgeprägte Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichsten Bereichen besitzen. So lernen die Teilnehmenden andere, neue Denksätze kennen, blicken über ihre bisherige Lebens- und Erfahrungswelt hinaus und entdecken neue Potenziale. Damit erweitern sie ihre Kompetenzen deutlich.

Die JuniorAkademie St. Peter-Ording 2016 wird von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. veranstaltet und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Berufsbildung (MSB) und der Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB) der Freien und Hansestadt Hamburg organisiert. Sie findet vom 24. Juli bis 6 August 2016 am Campus Nordsee (Nordsee-Internat St. Peter-Ording) statt. Dort werden die Teilnehmenden 14 Tage leben und lernen.

Es werden acht unterschiedliche Kurse für insgesamt 100 Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (62 aus Schleswig-Holstein und 38 aus Hamburg) aus den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 (bei G9) angeboten. Das Stichdatum ist der 31. Januar 2016. Alle Kurse verbindet das gemeinsame Leitthema „Brücken bauen und Weichen stellen“. Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch weitere kursübergreifende Angebote (z. B. Musik, Sport, Exkursionen, Vorträge) ergänzt.

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine erkennbar überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen ins Auge gefasst werden, die vielleicht keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen. Ebenfalls ist solchen Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Diese beschriebene besondere Befähigung und Motivation wird durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung der Kandidatin bzw. des Kandidaten erfassen. Für den schulischen Auswahlprozess sind Nominationskriterien, die der Orien-

tierung für Lehrkräfte dienen, unter [www.dghk-sh.info](http://www.dghk-sh.info) eingestellt. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler reicht zudem ein eigenes Motivationsschreiben (eine Seite DIN A 4 handschriftlich) ein.

Eigenbewerbungen sind in Ausnahmefällen möglich. Bitte sprechen Sie gegebenenfalls die Organisationsleitung zu den Kriterien und dem Verfahren an.

Termine und Formales:

- Informationen und Formulare finden Sie unter [www.dghk-sh.info](http://www.dghk-sh.info)
- Jede Schule kann maximal zwei Empfehlungen aussprechen.
- Empfehlung durch die Schulen (inklusive Schüler-Motivationsschreiben) bis zum 10. Februar 2016 ausschließlich auf dem Postweg an das MSB, III 257, Jensendamm 5, 24103 Kiel
- Versand des Programms und der Bewerbungsunterlagen durch das MSB direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler ab dem 20. Februar 2016
- Bewerbung der Schülerinnen und Schüler bis zum 4. März 2016 an das MSB
- Zusage ab 25. April 2016
- Absage ab 2. Mai 2016
- verbindliches Vorbereitungstreffen der Teilnehmenden und der Kursleitungen am Samstag, 4. Juni 2016
- Durchführung der JuniorAkademie: 24. Juli bis 6. August 2016 in St. Peter-Ording

- öffentliche Abschlusspräsentation am Nachmittag des 6. August 2016 in St. Peter-Ording
- Eine verantwortliche Person der Schule führt im Anschluss an die Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15 bis 20 Minuten) mit der JuAk-Teilnehmerin/dem JuAk-Teilnehmerin zu Wirkungen der Maßnahme. Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MSB (z. B. per E-Mail) wird erbeten. Die Qualitätssicherung und ein gelingender Informationsfluss sind das Ziel.

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich auf etwa 1.200 Euro, die zum überwiegenden Teil von den Behörden und von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 420 Euro erwartet, die etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung entspricht. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind selbst zu tragen. Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag in besonderen Fällen reduziert werden. Ein entsprechender Antrag ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerberinnen/Bewerber gehen mit ihrer Bewerbung keinerlei Verpflichtungen ein.

Ansprechpartner:

DGhK RV Schleswig-Holstein e.V., Silke Thon,  
Tel. 0431 686372, E-Mail: [thon@dghk-sh.info](mailto:thon@dghk-sh.info)

Weitere Auskünfte sowie Empfänger der Bewerbung:  
Ministerium für Schule und Berufsbildung, Dirk Gronkowski, Jensendamm 5, 24103 Kiel, E-Mail: [dirk.gronkowski@bimi.landsh.de](mailto:dirk.gronkowski@bimi.landsh.de), Tel. 0431 988-2409.

**Schulverwaltung****Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen  
Vom 1. Dezember 2015**

Aufgrund des § 16 Absatz 1 Satz 2 und des § 126 Absatz 1 und 2 Nummer 3 des Schulgesetzes (SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 344), verordnet das Ministerium für Schule und Berufsbildung:

**Artikel 1**

Die Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen vom 2. Oktober 2007 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 285), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. April 2015 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 107), wird wie folgt geändert:

In Anlage 1, Abschnitt „Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote“ wird nach den Worten „bei vier Prüfungen“ der Ausdruck „ $EII = 5 \times (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4)$ “ durch den Ausdruck „ $EII = 5 \times PF_1 + 5 \times PF_2 + 5 \times PF_3 + 5 \times PF_4$ “ ersetzt und nach den Worten „bei fünf Prüfungen“ der Ausdruck „ $EII = 4 \times (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4 + PF_5)$ “ durch den Ausdruck „ $EII = 4 \times PF_1 + 4 \times PF_2 + 4 \times PF_3 + 4 \times PF_4 + 4 \times PF_5$ “ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 1. Dezember 2015

Britta Ernst  
Ministerin für Schule und Berufsbildung

**Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Abiturprüfung für Externe sowie für Schülerinnen und Schüler an nicht staatlich anerkannten Ersatzschulen und Waldorfschulen  
Vom 1. Dezember 2015**

Aufgrund des § 140 Absatz 2 und des § 126 Absatz 2 Nummer 3 des Schulgesetzes (SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 344), verordnet das Ministerium für Schule und Berufsbildung:

**Artikel 1**

Die Landesverordnung über die Abiturprüfung für Externe sowie für Schülerinnen und Schüler an nicht staatlich anerkannten Ersatzschulen und Waldorfschulen vom 2. Juli 2008 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 215), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Juni 2014 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 167), wird wie folgt geändert:

§ 1 erhält folgende Fassung:

**„§ 1  
Allgemeines**

Für die Abiturprüfung für Personen, die weder eine öffentliche Schule noch eine nach § 116 SchulG anerkannte Ersatzschule besuchen, sowie für Schülerinnen und Schüler an Waldorfschulen gelten folgende Bestimmungen der Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (OAPVO) vom 2. Oktober 2007 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 285) entsprechend:

§ 7 Absatz 2, § 9 Absatz 3 bis 5; § 11 Absatz 3 bis 8, § 12, § 15 Absatz 5 und 6; § 16, § 17, § 21, § 22. § 12 a OAPVO gilt entsprechend mit den Maßgaben, dass der Fachausschuss für die Sprechprüfung gemäß § 5 Absatz 2 dieser Verordnung gebildet und die erbrachte Prüfungsleistung gemäß § 16 Absatz 6 und 7 OAPVO benotet wird. Sprechprüfungen werden auch in Prüfungen auf grundlegendem Anforderungsniveau durchgeführt; in diesem Fall dauert der schriftliche Prüfungsteil in der Regel 210 Minuten, wobei die Aufgaben für die Sprechprüfung zentral gestellt werden können. Für Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten an Waldorfschulen gilt außerdem § 18 OAPVO. Für die Abiturprüfung an Beruflichen Gymnasien gilt Abschnitt IV, Unterabschnitt 2, der Landesverordnung über die Abschlussprüfung an berufsbildenden Schulen vom 14. August 2012 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 173), zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 18. Juni 2014 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 196).“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2016 in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 1. Dezember 2015

Britta Ernst  
Ministerin für Schule und Berufsbildung

**Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Gestaltung der Abendgymnasien  
Vom 1. Dezember 2015**

Aufgrund des § 5 Absatz 5, des § 16 Absatz 1 Satz 2 und des 126 Absatz 1 und 2 Nummer 3 des Schulgesetzes (SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 344), verordnet das Ministerium für Schule und Berufsbildung:

**Artikel 1**

Die Landesverordnung über die Gestaltung der Abendgymnasien vom 8. Juli 2008 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 197), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Mai 2013 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 177), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht werden in Abschnitt III Unterabschnitt 1 unter der Angabe „§ 12“ die Angabe „§ 12 a“ und die Worte „Sprechprüfung in den modernen Fremdsprachen“ angefügt.

2. Nach § 12 wird folgender § 12 a eingefügt:

„§ 12 a

Sprechprüfung in den modernen Fremdsprachen

(1) Ist eine moderne Fremdsprache als Kernfach oder Profulfach schriftliches Prüfungsfach, besteht nach Vorgabe der Schulaufsichtsbehörde die schriftliche Prüfung aus einem schriftlichen Teil und einem praktischen Teil (Sprechprüfung).

(2) Der schriftliche Prüfungsteil dauert in der Regel 270 Minuten. § 11 Absatz 1 bis 4, 6 und 7 sowie § 12 gelten entsprechend.

(3) Die Sprechprüfung ist eine Partnerprüfung, an der zwei Prüflinge teilnehmen sollen. Sie dauert etwa 10 Minuten je Prüfling und wird von einem Fachausschuss bestehend aus der Prüferin oder dem Prüfer sowie der Schriftführerin oder dem Schriftführer abgenommen. § 15 Absatz 3 und 4 gilt entsprechend.

(4) Nach jeder Sprechprüfung bewertet der Fachausschuss die erbrachte Prüfungsleistung. Kommen die Ausschussmitglieder nicht zu gemeinsamer Note und Punktwert, setzt die Prüferin oder der Prüfer das Ergebnis der Prüfung unter Berücksichtigung der Argumente der Schriftführerin oder des Schriftführers fest. § 16 Absatz 9 sowie § 22 gelten entsprechend.

(5) Für das Gesamtergebnis der schriftlichen Prüfung gemäß § 20 Absatz 7 werden der schriftliche Teil mit 75 Prozent und die Sprechprüfung mit 25 Prozent gewichtet.

(6) Die Schulaufsichtsbehörde legt fest, in welchen modernen Fremdsprachen eine Sprechprüfung stattfindet. Sie bestimmt die Prüfungstermine und erlässt weitere zentrale Vorgaben zur Prüfungsdurchführung und zu Prüfungsmaßstäben. Für die Sprechprüfung können auch im Profulfach die Aufgaben zentral gestellt werden.“

3. In Anlage 1, Abschnitt „Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote“, wird nach den Worten „bei vier Prüfungen“ der Ausdruck „ $EII = 5 \times (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4)$ “ durch den Ausdruck „ $EII = 5 \times PF_1 + 5 \times PF_2 + 5 \times PF_3 + 5 \times PF_4$ “ ersetzt und nach den Worten „bei fünf Prüfungen“ der Ausdruck „ $EII = 4 \times (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4 + PF_5)$ “ durch den Ausdruck „ $EII = 4 \times PF_1 + 4 \times PF_2 + 4 \times PF_3 + 4 \times PF_4 + 4 \times PF_5$ “ ersetzt.

4. Die Anlage 3.1 wird wie folgt neu gefasst:

„Bildung eines Prüfergebnisses bei schriftlicher und mündlicher Prüfung (Verhältnis 2:1) nach Multiplikation 5 Prüfungsfächer (Faktor 4):

		Ergebnis der mündlichen Prüfung															
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Ergebnis der schriftlichen Prüfung	0	0	1	3	4	5	7	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20
	1	3	4	5	7	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20	21	23
	2	5	7	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20	21	23	24	25
	3	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20	21	23	24	25	27	28
	4	11	12	13	15	16	17	19	20	21	23	24	25	27	28	29	31
	5	13	15	16	17	19	20	21	23	24	25	27	28	29	31	32	33
	6	16	17	19	20	21	23	24	25	27	28	29	31	32	33	35	36
	7	19	20	21	23	24	25	27	28	29	31	32	33	35	36	37	39
	8	21	23	24	25	27	28	29	31	32	33	35	36	37	39	40	41
	9	24	25	27	28	29	31	32	33	35	36	37	39	40	41	43	44
	10	27	28	29	31	32	33	35	36	37	39	40	41	43	44	45	47
	11	29	31	32	33	35	36	37	39	40	41	43	44	45	47	48	49
	12	32	33	35	36	37	39	40	41	43	44	45	47	48	49	51	52
	13	35	36	37	39	40	41	43	44	45	47	48	49	51	52	53	55
	14	37	39	40	41	43	44	45	47	48	49	51	52	53	55	56	57
15	40	41	43	44	45	47	48	49	51	52	53	55	56	57	59	60	

4 Prüfungsfächer (Faktor 5):

		Ergebnis der mündlichen Prüfung															
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Ergebnis der schriftlichen Prüfung	0	0	2	3	5	7	8	10	12	13	15	17	18	20	22	23	25
	1	3	5	7	8	10	12	13	15	17	18	20	22	23	25	27	28
	2	7	8	10	12	13	15	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32
	3	10	12	13	15	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35
	4	13	15	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38
	5	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38	40	42
	6	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38	40	42	43	45
	7	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38	40	42	43	45	47	48
	8	27	28	30	32	33	35	37	38	40	42	43	45	47	48	50	52
	9	30	32	33	35	37	38	40	42	43	45	47	48	50	52	53	55
	10	33	35	37	38	40	42	43	45	47	48	50	52	53	55	57	58
	11	37	38	40	42	43	45	47	48	50	52	53	55	57	58	60	62
	12	40	42	43	45	47	48	50	52	53	55	57	58	60	62	63	65
	13	43	45	47	48	50	52	53	55	57	58	60	62	63	65	67	68
	14	47	48	50	52	53	55	57	58	60	62	63	65	67	68	70	72
15	50	52	53	55	57	58	60	62	63	65	67	68	70	72	73	75	

5. In Anlage 3.2, Abschnitt „Berechnung des Ergebnisses der Abiturprüfung (Block II)“, wird nach den Worten „bei vier Prüfungen“ der Ausdruck „ $E_{II} = 5 \times (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4)$ “ durch den Ausdruck „ $E_{II} = 5 \times PF_1 + 5 \times PF_2 + 5 \times PF_3 + 5 \times PF_4$ “ ersetzt und nach den Worten „bei fünf Prüfungen“ der Ausdruck „ $E_{II} = 4 \times (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4 + PF_5)$ “ durch den Ausdruck „ $E_{II} = 4 \times PF_1 + 4 \times PF_2 + 4 \times PF_3 + 4 \times PF_4 + 4 \times PF_5$ “ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Abweichend hiervon treten Artikel 1 Nummer 1 und 2 am 1. August 2016 in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 1. Dezember 2015

Britta Ernst

Ministerin für Schule und Berufsbildung

**Studentafel für die Berufsfachschule gemäß § 1 Absatz 3 der Berufsfachschulverordnung (Typ III), Fachrichtung Sozialpädagogik**

Runderlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 19. Oktober 2015 - III 32 - 3023.420.2

Aufgrund des § 126 Absatz 3 des Schulgesetzes (SchulG) bestimmt das Ministerium für Schule und Berufsbildung:

Anl.

1. In der Berufsfachschule gemäß § 1 Absatz 3 der Berufsfachschulverordnung (Typ III), Fachrichtung Sozialpädagogik, ist für den Ausbildungsgang „Sozialpädagogischer Assistent“ oder „Sozialpädagogische Assistentin“ mit Wirkung vom 1. August 2016 die als Anlage beigefügte Studentafel anzuwenden. Gleichzeitig wird die bisherige Studentafel, die mit Runderlass vom 19. Oktober 1999 - III 512 - 3023.430.2 (NBI. MBWFK. Schl.-H. 2000 S. 863) veröffentlicht worden ist, aufgehoben. Sie gilt jedoch für Schülerinnen und Schüler, die sich im Schuljahr 2015/16 in diesem Bildungsgang befunden haben, bis zum Abschluss des Bildungsganges weiter.
2. In der Berufsfachschule werden im Unterricht vorzubereitende Praxiszeiten von insgesamt 640

- Unterrichtsstunden in zwei verschiedenen Einrichtungen des Berufsfeldes Sozialpädagogik durchgeführt. Die Dauer der jeweiligen Praxiswochen wird von der Schule in Abstimmung mit den Praxisstätten festgelegt. Die Praxiszeiten können auch in der unterrichtsfreien Zeit abgeleistet werden. Dabei sind pro Schuljahr mindestens sechs Kalenderwochen als Ferienzeit zu gewährleisten.
3. Die Praxiszeiten nach Nummer 2 werden von Lehrkräften, die den Unterricht in den berufsbezogenen Fächern erteilen, begleitet und in Abstimmung mit den Praxisstätten beurteilt. Die Praxiszeiten sind ein Fach der Studentafel und als solches zu benoten.
  4. Bei den Praxiszeiten nach Nummer 2 handelt es sich um Schulveranstaltungen im Sinne von § 11 Absatz 2 SchulG.
  5. Zur Differenzierung im berufsbezogenen Lernbereich sind zusätzliche Lehrerwochenstunden wie folgt vorzusehen: Bei einer Klassengröße von 16 bis einschließlich 24 Schülerinnen und Schülern bis zu 8 Stunden, für Klassen mit mehr als 24 Schülerinnen und Schülern bis zu 10 Stunden.

B 3 Berufsfachschule - Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 3 BFSVO (Typ III)

Studentafel Berufsbildende Schulen		B 3 1.8.2016
<b>Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 3 BFSVO (Typ III)</b> <b>Fachrichtung: Sozialpädagogik</b> <b>Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin</b>		
	<b>Unterrichtsstunden bezogen auf die 2-jährige Ausbildung</b>	
<b>Fachrichtungsbezogener Bereich mit den Lernfeldern</b>		
LF 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln	120	
LF 2: Kinder in ihrer Entwicklung und in ihren vielfältigen Lebenswelten verstehen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln	420	
LF 3: Entwicklungs- und Bildungsprozesse initiieren, begleiten und auswerten	660	
LF 4: Konzeptionell und kooperativ im sozialpädagogischen Handlungsfeld agieren	120	
Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>	120	
<b>Fachrichtungsübergreifender Bereich mit den Fächern</b>		
Deutsch/Kommunikation	180	
Englisch	120	
Wirtschaft/Politik	120	
Religion/Philosophie	60	
<b>Praxiszeiten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII</b>	640	
	2.560	
<b>Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife</b> Mathematik		
	160	

<sup>1</sup> Unterrichtsangebote, um die Ausbildung in einem Arbeitsfeld und/oder um Themenbereiche der Kinder- und Jugendhilfe exemplarisch zu erweitern oder zu vertiefen.

## **Lehrplan für die Berufsfachschule nach § 1 Absatz 3 Berufsfachschulverordnung (Typ III), Fachrichtung Sozialpädagogik**

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 4. November 2015 – III 304 - 3023.430.2

Aufgrund des § 126 Abs. 3 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Schule und Berufsbildung, dass mit Wirkung vom 1. August 2016 der neue, nach Lernfeldern geordnete Lehrplan für die Berufsfachschule nach § 1 Absatz 3 Berufsfachschulverordnung (Typ III), Fachrichtung Sozialpädagogik, Anwendung findet. Gleichzeitig wird der bisherige Lehrplan für diesen Bildungsgang, der mit Erlass vom 1. September 2009 - III 401 - 3024 - (NBl. MBF. Schl.-H. S. 234) veröffentlicht worden ist, aufgehoben. Er gilt aber für Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2015/16 diesen Bildungsgang besuchen, bis zum Abschluss des Bildungsganges weiter.

## **Einstellung des Schulbetriebes des braka-Sportinstitutes GmbH in Pinneberg**

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 4. November 2015 - III 322

Hiermit gibt das Ministerium für Schule und Berufsbildung bekannt, dass das braka-Sportinstitut GmbH, staatlich anerkannte Berufsfachschule für Sport- & Gymnastiklehrkräfte in privater Trägerschaft in Pinneberg, den Ausbildungsbetrieb mit Ablauf des 31. Juli 2013 eingestellt hat.

Die Schülerakten der Schülerinnen und Schüler des braka-Sportinstitutes, die ihre Ausbildung bis zum 31. Juli 2013 an dieser Schule abgeschlossen oder beendet haben, verbleiben bei der ehemaligen Schulleiterin, Frau Dr. Braatz, die für die Beantwortung aller sich aus dem Schulverhältnis ehemaliger Schülerinnen und Schüler ergebenden Fragen zuständig ist. Anfragen sind zu richten an: Frau Dr. Karin Braatz, Wilhelm-Leuschner-Weg 22, 22880 Wedel.

## **Namensänderung**

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 29. Oktober 2015 - III 22

- Mit diesem Schuljahr wird im Landesförderzentrum die Arbeit im Förderschwerpunkt Sprache aufgegeben. Die Schule führt somit künftig die Bezeichnung Landesförderzentrum Hören und Kommunikation, Schleswig und trägt weiter den Namen „Georg-Wilhelm-Pfingsten-Schule“.
- Das Förderzentrum in Preetz führt künftig die Bezeichnung Förderzentrum mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung der Stadt Preetz in Preetz und trägt weiterhin den Namen „Johann-Heinrich-Pestalozzischule“.
- Das Förderzentrum mit der Bezeichnung Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung des Kreises Segeberg in Norderstedt trägt künftig den Namen „Schule am Hasenstieg“.

## **Hinweis auf Änderungen des Schulgesetzes**

– nichtamtliche Bekanntmachung –

Das Schleswig-Holsteinische Schulgesetz (Schulgesetz - SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. S. 39, ber. S. 276) wurde durch das Gesetz zur Neufassung des Landesmeldegesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 20. Oktober 2015 (GVOBl. S. 344/348) wie folgt geändert:

### Artikel 2

#### Änderung des Schulgesetzes<sup>2)</sup>

Das Schulgesetz vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 464), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 8 erhält folgende Fassung:

„Wohnung im Sinne dieses Gesetzes ist die Wohnung einer Person nach den §§ 20 oder 21 des Bundesmeldegesetzes vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 2 a des Gesetzes vom 20. Juni 2015 (BGBl. I S. 970).“

2. § 30 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 5 Nummer 4 werden die Worte „§ 27 Abs. 8 Nr. 2 des Landesmeldegesetzes“ durch die Worte „§ 51 Absatz 5 Nummer 2 des Bundesmeldegesetzes“ ersetzt.

b) In Absatz 6 Satz 1 und 2 werden jeweils die Worte „der zuständigen Schule“ durch die Worte „dem zuständigen Schulamt“ ersetzt.

## **Hinweis auf Änderungen der Kapazitätsverordnung Lehrkräfte**

Im Gesetz- und Verordnungsblatt (GVOBl.) des Landes Schleswig-Holstein wurde in der Ausgabe 13 vom 24. September 2015 auf Seite 327 die Landesverordnung zur Änderung der Kapazitätsverordnung Lehrkräfte vom 31. Juli 2015 verkündet.

Die aktuelle Verordnung ist auf der Homepage des MSB (Schulrecht von „A bis Z“ → Kapazitätsverordnung) zu finden.

**Ausschreibung der Funktionsstellen**

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
<b>1. Gymnasien</b>					
1.1 Dahlmannschule	Bad Segeberg	Leiterin/Leiter der Oberstufe  siehe Aufgabenbeschreibung NBl.Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Altes Gymnasium	Flensburg	Leiterin/Leiter der Mittelstufe  siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 254 Postfach 7124 24171 Kiel
1.3 Detlefsengymnasium	Glückstadt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 255 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.4 Kaiser-Karl-Schule	Itzehoe	Leiterin/Leiter der Mittelstufe  siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 255 Postfach 7124 24171 Kiel

## **ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN**

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.5 Ernst-Barlach-Gymnasium	Kiel	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe  siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.6 Humboldt-Schule	Kiel	Leiterin/Leiter der Mittelstufe  siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.7 Immanuel-Kant-Schule	Neumünster	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 25 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.8 Friedrich-Schiller-Gymnasium	Preetz	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe  siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel

# ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.9 Schulzentrum Sylt G8-Gymnasium mit Gemeinschafts- schulteil	Sylt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter*)  siehe Aufgabenbe- schreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z oder A 14 Z oder A 13 Z	Aufgaben- übertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 254 Postfach 7124 24171 Kiel
*) Bewerben können sich Lehrkräfte der Laufbahnen Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.					
1.10 Schulzentrum Sylt G8-Gymnasium mit Gemeinschafts- schulteil	Sylt	Leiterin/Leiter der Oberstufe  siehe Aufgabenbe- schreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgaben- übertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 254 Postfach 7124 24171 Kiel
<b>2. Gemeinschaftsschulen</b>					
2.1 Friedegart-Belusa- Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i.E. des Schulverbandes Büchen in Büchen	Büchen	Koordinatorin/Koor- dinator für schul- fachliche Aufgaben mit dem Schwer- punkt der Koordi- nation der pädago- gischen und organi- satorischen Gestal- tung der Arbeit in den Jahrgangsstu- fen 9 und 10  Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Real- schule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgaben- übertragung zum 1. Februar 2016. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 26 Postfach 7124 24171 Kiel
2.2 Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i.E. Kellinghusen des Schulverbandes Kellinghusen in Kellinghusen	Kelling- husen	Koordinatorin/Koor- dinator für schul- fachliche Aufgaben mit dem Schwer- punkt der pädago- gischen und organi- satorischen Gestal- tung der Oberstufe  Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasien	max. A 15	Aufgaben- übertragung zum 1. Februar 2016. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 261 Postfach 7124 24171 Kiel

## **ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN**

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2.3 Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i.E. St. Jürgen der Hansestadt Lübeck in Lübeck	Lübeck	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Oberstufe  Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasien	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 261 Postfach 7124 24171 Kiel
2.4 Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Neumünster Brachenfeld Gemeinschaftsschule der Stadt Neumünster	Neumünster	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Jahrgänge 9 und 10  Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasien, Realschulen oder Grund- und Hauptschulen	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 261 Postfach 7124 24171 Kiel
<b>3. Berufliche Schulen</b>					
3.1 Elly-Heuss-Knapp-Schule Regionales Berufsbildungszentrum Neumünster und Europa-schule	Neumünster	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter *)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Elly-Heuss-Knapp-Schule Carlstraße 53 24534 Neumünster

\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Elly-Heuss-Knapp-Schule, Carlstraße 53 in 24534 Neumünster, anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin / Studienrat) erfüllen.

**Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen und Förderzentren**

An den Gemeinschaftsschulen und Förderzentren werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.  
 In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.  
 Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.  
 Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.  
 Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.  
 Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.  
 Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.  
 Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.  
 Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.  
 Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein - III 21 - zu richten.  
 Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschulen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Freiherr-vom-Stein-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Neumünster	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	1. Februar 2016	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Hans-Böckler-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Neumünster	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. Februar 2016	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Klaus-Groth-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Heide	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. Februar 2016	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Klaus-Groth-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Heide	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. Februar 2016	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel

**ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN**

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Eiderlandschule Grund- und Gemeinschaftsschule in Hennstedt (Kreis Dithmarschen)  2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator  A 12 Z (GH-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Klosterhof-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Itzehoe	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Ferdinand-Tönnies-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Husum	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Gemeinschaftsschule Niebüll	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Arnesboken-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil der Gemeinde Ahrensböök (Kreis Ostholstein)	Koordinatorin/ Koordinator  A 12 Z (GH-Laufbahn) A 13 Z (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. Februar 2016	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Gemeinschaftsschule Achter de Weiden Gemeinschaftsschule der Stadt Schenefeld	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2016	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Grund- und Gemeinschaftsschule Leezen (Kreis Segeberg)	Koordinatorin/ Koordinator  A 12 Z (GH-Laufbahn) A 13 Z (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel

Schulart: Förderzentren

Paul-Dohrmann-Schule Förderzentrum Lernen in Elms- horn	Koordinatorin/ Koordinator  A 14 (SoS-Laufbahn)	1. Februar 2016	Koordination für den Kranken- hausunterricht	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 22 Jensendamm 5 24103 Kiel
--	---	-----------------	---	--

**Ausschreibung der Schulleiterstellen**

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
<b>1. Grundschulen</b>				
1.1 Grundschule Gadeland Norderstraße 1 24539 Neumünster	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vierzügige Grundschule</li> <li>- aufgeschlossenes, kreatives Kollegium, gutes Arbeitsklima</li> <li>- Betreuung vor und nach dem verlässlichen Unterricht durch „Betreute Grundschule“</li> <li>- Fachraum für Musik, ITG, Sportplatz, zwei Turnhallen, Lernwerkstatt, kleine Schulküche, große Aula</li> <li>- gute sachliche Ausstattung</li> <li>- enge Zusammenarbeit mit den Förderzentren im Rahmen der inklusiven Beschulung</li> <li>- Lernförderung durch Antolin</li> <li>- Teilnahme an Projekten „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“</li> <li>- Schülerbücherei</li> <li>- AG-Angebote im Anschluss an die Verlässlichkeit</li> <li>- Kooperation mit im Ortsteil ansässigen Institutionen</li> <li>- Förderverein</li> <li>- aktive Kooperation mit Eltern</li> <li>- Vernetzung mit benachbarten Kitas zur Gestaltung des Überganges Kita-Schule</li> <li>- Schnuppertage für Kita-Kinder</li> <li>- aktive Schulsozialarbeit</li> <li>- Konfliktlotsen und Streitschlichter</li> <li>- Präventionskonzept (Klassenrat etc.)</li> <li>- lebendiges Schulleben, regelmäßige Projekte, Sportveranstaltungen, Faschingsfeiern, Lauftag, Gottesdienste, Mathe-Olympiade</li> <li>- Schule mit dem Zertifikat „Schule mit Courage – Schule gegen Rassismus“</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- gute Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen</li> </ul>	Schulamt der Stadt Neumünster Großflecken 59 24534 Neumünster
2. Ausschreibung	331 Schüler/innen			

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.2 Grundschule Alte Alster Schulstraße 10 23863 Bargfeld-Stegen  2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  173 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zweizügige Grundschule</li> <li>– Offene Ganztagschule mit Frühbetreuung ab 7.15 Uhr und Nachmittagsangebot bis 15.30 Uhr</li> <li>– aufgeschlossenes engagiertes Kollegium</li> <li>– Inklusion seit vielen Jahren</li> <li>– notenfreie Leistungsbeurteilung</li> <li>– bewährte Einbindung der Sozialpädagogin in die pädagogische Arbeit</li> <li>– zertifizierte Zukunftsschule SH seit 2009 mit verschiedenen Projekten</li> <li>– Draußenschule mit einem Umweltpädagogen</li> <li>– großes naturnahes Schulgelände mit Bolzplatz</li> <li>– gute sachliche Ausstattung (Kunst- und Werkraum, Musikraum, Schulbücherei etc.)</li> <li>– Internetzugang in allen Räumen, interaktive Aktivboards in drei Klassenräumen</li> <li>– Sporthalle mit Sportplatznutzung</li> <li>– Teilnahme an vielen sportlichen Aktivitäten</li> <li>– vielfältige musikalische Angebote</li> <li>– ins Dorfleben eingebundene Schule (Vogelschießen, Laternenumzug etc.)</li> <li>– aktives Schulleben in guter Zusammenarbeit mit der Elternschaft</li> <li>– gute Kooperation mit Kitas, Förderzentrum und anderen außerschulischen Einrichtungen</li> <li>– unterstützender Schulträger</li> </ul>	Schulamt des Kreises Stormarn Mommsenstraße 11 23843 Bad Oldesloe
1.3 Achim-Bröger-Schule Grundschule Sereetz Schulstraße 6 23611 Sereetz	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  156 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– teilweise zweizügige Grundschule (sieben Klassen) mit Offener Ganztagschule</li> <li>– gute räumliche und sachliche Ausstattung (Musikraum mit Bühne, Lehrküche, große Sporthalle, Sportplatz)</li> <li>– Ausbildungsschule</li> <li>– durchgängig „Klasse 2000“ und „gesundes Frühstück“</li> <li>– Konfliktlotsen; Radfahrfrüherziehung in Jahrgangsstufe 1 und 2</li> <li>– vielfältiges Schulleben</li> <li>– Einsatz einer Schulsozialarbeiterin</li> <li>– aufgeschlossener und aktiver Schulträger, engagierter Förderverein</li> <li>– aufgeschlossenes Kollegium</li> </ul>	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.4 Grundschule Rübekamp Rübekamp 13 - 15 25421 Pinneberg	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- teilweise zweizügige Grundschule</li> <li>- fünfzügige Eingangsphase, d.h., die Jahrgangsstufen 1 und 2 werden gemeinsam unterrichtet</li> <li>- Offene Ganztagschule</li> <li>- zwei Betreuungseinrichtungen in der Schule</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- DAZ-Zentrum</li> <li>- Partner im Schultraining</li> <li>- aufgeschlossenes engagiertes Kollegium</li> <li>- Unterrichtsplanung und -vorbereitung in Jahrgangsstufenteams</li> <li>- gute Kooperation mit dem Förderzentrum und der Kita auf dem Gelände der Schule</li> <li>- Inklusion seit vielen Jahren</li> <li>- Partner für die Ausbildung von FöZ-Lehrkräften</li> <li>- notenfreie Leistungsbeurteilung</li> <li>- Einsatz einer Schulsozialarbeiterin</li> <li>- anerkannte Präventionsschule mit umfangreichem Präventionskonzept</li> <li>- durchgängig in allen Klassen „Klasse 2000“</li> <li>- Konfliktlotsen und Schülerrat</li> <li>- gute Zusammenarbeit mit der Elternschaft/Schulverein</li> <li>- gute räumliche und sachliche Ausstattung (Musikraum, große Sporthalle mit Bühne, Computerraum, Insel, Schülerbücherei)</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung	219 Schüler/ innen			
1.5 Grundschule Seester Dorfstraße 43 25370 Seester	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einzügige verlässliche Grundschule im ländlichen Raum</li> <li>- gute räumliche und sachliche Ausstattung sowie gute technische Ausstattung (zwei PC-Räume), Schulküche</li> <li>- Fachräume für Musik, Schulsozialarbeit, Sporthalle und Sportplatz</li> <li>- aufgeschlossenes, motiviertes, kreatives und einsatzfreudiges Kollegium, gutes Arbeitsklima</li> <li>- engagierte Schulsozialarbeiterin</li> <li>- wöchentliche Klassenratsstunde</li> <li>- Methodentraining</li> <li>- Plattdeutsch-AG</li> <li>- Leseförderung</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
3. Ausschreibung	87 Schüler/ innen			→

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- tägliches Betreuungsangebot der Betreuten Grundschule im Haus mit Mittagessen</li> <li>- engagierter Schulverein, der die Schule sehr gut unterstützt (z. B. monatliches Schulfrühstück)</li> <li>- vertrauensvolle, aufgeschlossene Elternmitarbeit</li> <li>- vielfältiges Schulleben (Literaturwoche, Schulfeste, Adventsbasteln, Advents- und Faschingsfeiern, die von den Kindern gestaltet werden, Reformationsgottesdienst, Lauftag, Sporttag, Wettbewerbe)</li> <li>- kooperativer Schulverband und Schulträger</li> <li>- enge Kooperation mit den drei zuständigen Kitas (jährliche Konferenz, gemeinsame Planung eines Projektvormittages und Schulvormittages) sowie der Kirchengemeinde</li> </ul>	
1.6 Grundschule Birkenallee Birkenallee 44 25436 Uetersen	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z  313 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- drei- bis vierzügige Grundschule</li> <li>- engagiertes, kooperatives Kollegium, gutes Arbeitsklima</li> <li>- aktive Elternschaft, gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Elternbeiräten und dem Schulverein</li> <li>- DaZ-Zentrum</li> <li>- Partnerschule des kooperativen Schultrainings</li> <li>- Offene Ganztagschule mit Mittagessen, vielen Kursangeboten, Hausaufgabenhilfe und Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- vielfältiges aktives Schulleben mit festen Veranstaltungen und Aktivitäten</li> <li>- gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin</li> <li>- gute räumliche und sachliche Ausstattung: Fachräume, Gruppenräume, Dreifeld-Sporthalle, Lehrerarbeitszimmer mit PCs und Internet</li> <li>- festes Präventionskonzept</li> <li>- gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger und außerschulischen Partnern</li> <li>- intensive, langjährige Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.7 Grundschule Alt Duvenstedt Dorfstraße 13 24791 Alt Duvenstedt  2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter  A 12 Z  79 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einzügige verlässliche Grundschule in ländlicher Umgebung</li> <li>- gute räumliche Ausstattung (Musikraum, Werkraum, große Turnhalle, Lernwerkstatt/ PC-Raum)</li> <li>- jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften für die Jahrgangsstufen 2 bis 4</li> <li>- Inklusion in allen Jahrgangsstufen mit verschiedenen Förder- und Förderschwerpunkten</li> <li>- engagiertes und kooperativ arbeitendes Kollegium</li> <li>- Ausbildungs- und Praktikumschule</li> <li>- SHiB Schule seit Juni 2013</li> <li>- Zukunftsschule seit Juni 2015</li> <li>- Mitglied im Projekt „Von der Praxis anderer Schulen lernen“</li> <li>- Betreute Grundschule im Schulgebäude durch Elternverein bis 17.00 Uhr</li> <li>- konstruktive Zusammenarbeit mit Förderzentrum, Kita und Schulbegleitern</li> <li>- aktives Schulleben mit Ferienfeiern, Vogelschießen, Projekten und jahreszeitbezogenen Aktivitäten</li> <li>- aufgeschlossener und unterstützender Schulträger</li> <li>- Schulsozialarbeit</li> </ul>	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
1.8 Grundschule Bredenbek Grundschule des Amtes Achterwehr Wakendorfer Weg 2 24796 Bredenbek	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  101 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einzügige Grundschule</li> <li>- Betreute Grundschule</li> <li>- jahrgangsübergreifendes Lernen in Projekten</li> <li>- Gesundheitsförderung durch „Klasse 2000“</li> <li>- Teilnahme an der Mathe-Olympiade, am Känguru-Wettbewerb und an Sport-Kreismeisterschaften</li> <li>- Streitschlichterausbildung</li> <li>- aktives und vielseitiges Schulleben mit Projektwochen und -tagen, Autorenlesungen, Schul- und Sportfesten, Theater- und Musicalaufführungen</li> <li>- Schülerbücherei, Leseaktivitäten</li> <li>- Internetanschluss in allen Klassenräumen mit jeweils zwei Computern; Computerraum mit sechs Arbeitsplätzen</li> <li>- engagiertes, offenes und kooperatives Kollegium</li> <li>- unterstützender Schulträger</li> <li>- enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum</li> <li>- intensive Zusammenarbeit mit den Kitas</li> </ul>	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.9 Grundschule Strande Dänischenhagener Straße 31 24229 Strande	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  97 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gute Kooperation mit außerschulischen Institutionen wie Kirche und Polizei</li> <li>– konstruktive Zusammenarbeit mit engagierten Eltern und Schulförderverein</li> </ul>	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
1.10 Grundschule Timmaspe Zum Sportplatz 14 24644 Timmaspe	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  98 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gute Kooperation mit außerschulischen Institutionen wie Kirche und Polizei</li> <li>– konstruktive Zusammenarbeit mit engagierten Eltern und Schulförderverein</li> <li>– einzügige Grundschule</li> <li>– engagiertes Kollegium</li> <li>– Betreute Grundschule</li> <li>– enge Kooperation mit Kitas und zuständigem Förderzentrum</li> <li>– vielfältiges Schulleben (jahreszeitliche Festivitäten)</li> <li>– aktiver Förderverein</li> <li>– einzügige Grundschule in ländlicher Umgebung</li> <li>– gute räumliche Ausstattung (Musikraum, PC-Raum, Gruppenräume, Küche, angrenzende Sporthalle)</li> <li>– großzügiges Pausen- und Außengelände, auch als Klassenzimmer im Grünen nutzbar</li> <li>– gute sachliche Ausstattung</li> <li>– engagiertes, offenes Kollegium</li> <li>– vielfältiges Schulleben (jährliches Sport- und Spielefest, Lauftag, Musik-, Theater- und Sportaufführungen u.a.)</li> <li>– kleine Schülerbücherei</li> <li>– Leseförderung mit Antolin</li> <li>– Teilnahme an den Projekten „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“</li> <li>– Auszeichnung als Zukunftsschule 2012 und 2015</li> <li>– Schulsozialarbeit und Schulassistenten</li> <li>– gute unterstützende Zusammenarbeit mit dem Schulverband, der Gemeinde und mit dem Förderzentrum</li> <li>– Kooperationsvereinbarung mit den Kitas aus dem Einzugsbereich</li> <li>– Einbindung bei dörflichen Veranstaltungen</li> <li>– Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (Kirche, Försterei, Landfrauen u.a.)</li> <li>– Betreute Grundschule und Hausaufgabenhilfe</li> <li>– engagierter und unterstützender Förderverein</li> <li>– engagierte Elternschaft</li> </ul>	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.11 Grundschule Tanneck Papenkamp 8 23879 Mölln	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z  253 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dreizügige Grundschule in der Möllner Waldstadt</li> <li>- Offene Ganztagschule</li> <li>- aufgeschlossenes und engagiertes Kollegium</li> <li>- gute sachliche Ausstattung</li> <li>- kleiner Computerraum mit Internetanschluss</li> <li>- Schülerbücherei</li> <li>- Schülerrat / Konfliktlotsen</li> <li>- enge Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde</li> <li>- Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und Institutionen (Polizei, Feuerwehr, Round-Table, Alkohol- und Drogenberatung, Museen etc.)</li> <li>- Pflege des Schullebens durch zahlreiche Veranstaltungen im Jahreskreis (Sommerfest, Theaterfahrt zur Weihnachtszeit, Verkehrserziehungstag im Wechsel mit Fasching, Autorenlesung im 2. Schuljahr, Unterrichtsgänge und Wandertage, Bundesjugendspiele in den Jahrgangsstufen 3 und 4 etc.)</li> <li>- Kooperation mit den Förderzentren</li> <li>- Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Mölln (z. B. Erzieherpraktika)</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- Teilnahme an den Projekten „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“</li> <li>- Leseintensivmaßnahme in Jahrgangsstufe 2</li> <li>- Elternhilfe und -mitarbeit bei vielen Gelegenheiten</li> <li>- Förderverein unterstützt Anschaffungen und schulische Veranstaltungen</li> <li>- Homepage</li> </ul>	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauen- burg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg
1.12 Grundschule Müssen Zum Sportplatz 2 21516 Müssen	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  101 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein- bis zweizügige Grundschule im ländlichen Raum</li> <li>- Offene Ganztagschule mit vielfältigem und wechselndem Kursangebot</li> <li>- weiträumiges Schulgelände mit Sporthalle, zwei Sportplätzen und angrenzendem Freizeitgelände</li> <li>- aufgeschlossenes, engagiertes Kollegium</li> <li>- Schulsozialarbeit</li> <li>- Schulassistenz</li> <li>- Zukunftsschule</li> </ul>	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- SINUS-Schule</li> <li>- Modellschule für digitale Medien</li> <li>- gute materielle Ausstattung für moderne Unterrichtsgestaltung mit zwei interaktiven Tafeln und Tablets</li> <li>- Beamer und PCs in allen Klassenräumen</li> <li>- Mathe- und Deutschwerkstatt</li> <li>- Naturkunderaum</li> <li>- lebendiges Schulleben (z. B. Sportfeste, Ausflüge, Autorenlesungen)</li> <li>- Teilnahme an Mathe- und Lesewettbewerben</li> <li>- Konfliktlotsen</li> <li>- Bildung kommt ins Gleichgewicht</li> <li>- konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger</li> <li>- vertrauensvolle Elternarbeit</li> <li>- Kooperation mit den Kitas, dörflichen Institutionen und Vereinen</li> <li>- aktiver Förderverein</li> <li>- Homepage: www.grundschule-muessen.lernetz.de</li> </ul>	
1.13 Grundschule Wentorf Wohlthorfer Weg 6 21465 Wentorf	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14  391 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vier- bis fünfzügige Grundschule</li> <li>- Offene Ganztagschule mit Betreuung von 7.00 bis 8.00 sowie 12.00 bis 17.00 Uhr mit vielfältigem Angebot, pädagogischem Mittagstisch, Hausaufgaben- und Ferienbetreuung</li> <li>- Kooperation mit außerschulischen Partnern</li> <li>- neues Gebäude (Bezug Juli 2013) mit moderner Ausstattung: interaktive Whiteboards in jedem Klassen- und Fachraum</li> <li>- jeder Klassenraum mit Nebenraum</li> <li>- große Aula, Mensa, Zweifeld-Sporthalle, Kunst-, Werk-, Experimentierraum, kleine Küche, zwei Musikräume</li> <li>- kooperative Lernformen</li> <li>- vielfältiges Schulleben: regelmäßige Sportveranstaltungen, Feste im Jahreskreis, Lese- und Mathematikwettbewerb für die 3. und 4. Jahrgangsstufe, „Mathemaster“ sowie englisches Theater in Kooperation mit dem Gymnasium, Schulchor, Schwimmen in der 3. Jahrgangsstufe, feste Präventionsprogramme, Feuerwehrprojekt</li> </ul>	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.14 Grundschule Heidberg Heidbergstraße 89 22846 Norderstedt	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z  369 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– intensive Schulsozialarbeit / Prävention und Konfliktintervention, Schulassistent, präventive und integrative Maßnahmen in allen Klassen</li> <li>– Kooperation mit dem Förderzentrum Schwarzenbek</li> <li>– halbjährliches Elternforum in Kooperation mit dem Elternbeirat</li> <li>– kontinuierliche Zusammenarbeit mit den benachbarten Kitas und den weiterführenden Schulen</li> <li>– engagierter unterstützender Schulverein</li> <li>– kooperatives und engagiertes Kollegium</li> <li>– aktive und das Schulleben mitgestaltende Elternschaft</li> </ul>	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
			<ul style="list-style-type: none"> <li>– vierzügige Grundschule zum Wohlfühlen</li> <li>– Offene Ganztagschule, in der Vor- und Nachmittag eine überzeugend strukturierte Einheit bilden</li> <li>– Ausbildungsschule mit breit gefächertem Angebot für verschiedene pädagogische Berufsbilder</li> <li>– präventive und integrative Maßnahmen in allen Jahrgängen</li> <li>– erprobtes Förder- und Forderkonzept</li> <li>– Demokratie von Anfang an (Klassenrat und Kinderkonferenz)</li> <li>– aufgeschlossenes, engagiertes und kooperativ arbeitendes Kollegium</li> <li>– erfahrene Schulassistent/innen und fest eingebundene Schulsozialarbeit</li> <li>– jahrgangsbezogene Teamarbeit</li> <li>– vielseitige Nachmittagsangebote im Rahmen des Offenen Ganztags</li> <li>– rhythmisierte Jahresevents</li> <li>– sehr gute harmonische Zusammenarbeit mit der Elternschaft sowohl in den Gremien als auch im Schulalltag</li> <li>– aktiver Schulverein mit tatkräftiger Umsetzung innovativer Ideen</li> <li>– intensive Kooperation mit Kitas, dem Förderzentrum, dem DaZ-Zentrum und anderen außerschulischen Einrichtungen (u.a. Bücherei, Präventionslehrer der Polizei)</li> </ul>	→

# ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.15 Grundschule Seth Schulstraße 4 23845 Seth	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  181 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau einer Sportkooperation im Rahmen der Inklusion mit den Norderstedter Werkstätten</li> <li>- unterstützender Schulträger</li> <li>- verkehrsgünstige Lage fürs Lernen am anderen Ort sowie vielseitig nutzbarer, angrenzender Park</li> <li>- zweizügige Grundschule</li> <li>- Frühbetreuung ab 6.30 Uhr und Nachmittagsbetreuung bis 17.30 Uhr durch die Betreute Grundschule</li> <li>- Mensabau geplant</li> <li>- gute räumliche und sachliche Ausstattung (Schülerbücherei, Computer- und Musikraum, Werkraum mit Kochgelegenheit, Sporthalle)</li> <li>- umfangreiche Schülerbücherei</li> <li>- Internetzugang und Computerarbeitsplatz in allen Klassen</li> <li>- kindgerechter Schulhof mit vielfältigen Spielmöglichkeiten und grünem Klassenzimmer</li> <li>- engagiertes und innovativ im Team arbeitendes Kollegium</li> <li>- regelmäßiges Kollegiumsfeedback</li> <li>- schulische Arbeitsgruppen zur Evaluation, Qualitätssicherung, schuleigenem Curriculum, Steuergruppe</li> <li>- notenfrie Leistungsbeurteilung</li> <li>- ständige Fortschreibung des schuleigenen Curriculums</li> <li>- Integrations-/Inklusionserfahrung seit 1989</li> <li>- Inklusion in allen Klassen, auch mit Unterrichtsbegleitungen</li> <li>- Streitschlichter, Kinderrat</li> <li>- offene Türen als Konzept</li> <li>- tägliche Lesezeit</li> <li>- Willkommenskultur für Erstklässler/innen und ihre Eltern</li> <li>- Schulsozialarbeit</li> <li>- Hospitationsschule</li> <li>- Ausbildungs- und Praktikumschule</li> <li>- ausgezeichnete Zukunftsschule</li> <li>- gute Kooperation mit Kitas, Förderzentrum und anderen außerschulischen Einrichtungen (z. B. Kirche, Feuerwehr)</li> <li>- Projekt: zukünftige Schulanfänger/innen besuchen regelmäßig die Schule</li> </ul>	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.16 Heinrich-Rantzau-Schule Schillerstraße 17 23795 Bad Segeberg	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  A 13  384 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vierjahresrhythmus für Zirkusprojekt, Kinderfest, Sportfest, Sponsorenlauf, Zirkusprojekt</li> <li>- vielfältiges Schulleben mit jahreszeitbezogenen Aktivitäten in guter Zusammenarbeit mit der Elternschaft</li> <li>- engagierter Förderverein</li> <li>- Einsatz von FSJ-ler/innen</li> <li>- aufgeschlossener Schulträger</li> <li>- vierzügige Grundschule</li> <li>- Betreute Grundschule mit Frühbetreuung ab 7.00 Uhr und Nachmittagsbetreuung bis 16.00 Uhr</li> <li>- gute räumliche Ausstattung (PC-, Musik-, Werk-, HWS-Raum, Lehrküche, Schülerbücherei, zwei Sporthallen, Sportplatz)</li> <li>- großzügiges Außengelände mit Schulwald</li> <li>- Auszeichnung als „gesunde Schule“ und „Zukunftsschule“</li> <li>- engagiertes und teamorientiertes Kollegium</li> <li>- gemeinsames verbindliches Erziehungskonzept</li> <li>- Unterricht im 60-Minuten-Takt</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- integrative Maßnahmen</li> <li>- Außenstelle des DaZ-Zentrums</li> <li>- Krankenhausunterricht</li> <li>- Schulsozialarbeit</li> <li>- Ausbildung und Einsatz von Konfliktlotsen und Pausenengeln</li> <li>- Teilnahme an Sportwettkämpfen und Mathematikwettbewerben</li> <li>- Teilnahme an „Mathe macht stark“</li> <li>- schulische Großveranstaltungen im jährlichen Wechsel (Schulfest, Zirkus, Projektwoche, Sponsorenlauf)</li> <li>- engagierte Elternschaft und aktiver Förderverein</li> <li>- enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Förderzentren</li> <li>- gute Kooperation mit den Kitas</li> </ul>	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.17 Grundschule Groß Kummerfeld Schulstraße 2 24626 Groß Kummerfeld	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  86 Schüler/innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einzügige Grundschule im ländlichen Raum am Rande Neumünsters</li> <li>- Offene Ganztagschule in Planung</li> <li>- Hausaufgabenbetreuung geregelt durch den Schulträger</li> <li>- erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Schulträger, der Gemeinde</li> <li>- positive, konstruktive Zusammenarbeit mit der engagierten Elternschaft</li> <li>- gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Arbeitsgemeinschaften, Verbände und Vereine der Gemeinde</li> <li>- Unterstützung durch die Senioren der Gemeinde</li> <li>- zahlreiche Arbeitsgemeinschaften durch Ehrenamtler</li> <li>- engagiertes, kooperatives Kollegium</li> <li>- großzügiges, gepflegtes grünes Schulgelände mit Streuobstwiese, Teich, Spielplatz, Fußballkleinfeld, Fußballfeld</li> <li>- liebevoll gestaltete Klassenräume, Gruppenräume, Schülerbücherei</li> <li>- gut ausgestattete, gepflegte Turnhalle</li> <li>- gut ausgestattet mit Unterrichtsmaterialien</li> <li>- Schulgarten</li> <li>- engagierte Schulsozialarbeiterin</li> <li>- inklusive Beschulung seit vielen Jahren</li> <li>- Zensuren-Zeugnisse ab Jahrgangsstufe 3</li> <li>- 25 Schüler-PCs für differenziertes Arbeiten, Forscheraufträge im Internet, Antolin, Zahlenzorro</li> <li>- Musikinstrumente (Djemben, Cachons im Klassensatz), Sambausrüstung etc.</li> <li>- Brennofen, Werkbänke, Nähmaschinen</li> <li>- Feste: Vogelschießen, Weihnachtsfeier, Frühblüher setzen, Fasching</li> <li>- Theaterfahrten</li> <li>- möglichst alle zwei Jahre Durchführung eines gemeinschaftlichen großen jahrgangsübergreifenden Projektes</li> <li>- kleine Schulküche</li> <li>- Klasse 2000</li> </ul>	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.18 Grundschule Harksheide-Nord Weg am Denkmal 9 a 22844 Norderstedt	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vierzügige Grundschule</li> <li>- inklusive Maßnahmen in allen Jahrgangsstufen</li> <li>- engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium, gutes Arbeitsklima</li> <li>- großzügiges Schulgelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten und Stadtparknähe mit vielseitiger Nutzungsmöglichkeit</li> <li>- Fachräume für Musik, Kunst, Werken, Töpfern, PC, Sport</li> <li>- Klassenräume zum Teil mit Gruppenraum und Küchenzeile</li> <li>- Frühradfahren</li> <li>- regelmäßige Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei und Bücherbus</li> <li>- Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3</li> <li>- Projekte „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“</li> <li>- Teilnahme an Mathe-Känguru, Lesewettbewerben</li> <li>- aktives Schulleben: Wandertage, Projektwochen, Klassenfahrten, Vorlesetag, Teilnahme an regionalen Sportveranstaltungen, Lauftag, Unterrichtsgänge, Theater- und Museumsbesuche, Autorenlesungen, Klasse im Grünen</li> <li>- gute sächliche Ausstattung</li> <li>- Ausbildungs- und Praktikumschule (Schüler/innen und Studenten)</li> <li>- konstruktive Zusammenarbeit mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Förderzentrum im Bereich Integration und Prävention</li> <li>- dem Zentrum für kooperative Erziehungshilfe (ZKE)</li> <li>- der Schulsozialarbeit und -assistenz</li> <li>- Unterrichtsassistenz und Schulbegleitung</li> <li>- den Kitas des Einzugsbereiches</li> <li>- den weiterführenden Schulen</li> </ul> </li> <li>- Betreuungsangebote über Hort- und Modulgruppen</li> <li>- AG-Angebote im Anschluss an die Verlässlichkeit</li> <li>- aktive Elternschaft, eigenständiger Schulverein, jährlicher Musik-Frühshoppen</li> <li>- Zukunftsschule</li> <li>- Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) in der Vorbereitung</li> </ul>	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
2. Ausschreibung	329 Schüler/ innen			

# ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
<b>2. Förderzentren</b>				
2.1 Ernst-Barlach-Schule Förderzentrum Lernen Am Freibad 1 25451 Quickborn	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 (SoS-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	– Förderzentrum mit dem Schwerpunkt „Lernen“ für den Einzugsbereich Quickborn, Ellerau, Hasloh, Bönningstedt mit insgesamt sechs Grundschulen, zwei Gemeinschaftsschulen, zwei Gymnasien – engagiertes, in Teamarbeit erfahrenes, flexibles Kollegium mit Qualifikationen in den Schwerpunkten L, S, E, GE und autistisches Verhalten – FSJ-Stelle und stundenweise Schulsozialarbeit – Offene Ganztagschule für die intern beschulten Schüler/innen in Kooperation mit der Comenius-Schule (GMS) im Schuldorf der Stadt Quickborn – zeitlich befristete interne Beschulung mit dem Ziel der Reintegration – gewachsene, kooperative Zusammenarbeit mit den Partnerschulen – integrative Beschulung von Schüler/innen mit dem Schwerpunkt L, S, E, GE, KME und autistisches Verhalten – enge Zusammenarbeit mit schulischen Kreisfachberatern in den Schwerpunkten S, E, KME, dem BIS Autismus sowie den Förderzentren mit dem Schwerpunkt GE – gute Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, z. B. Jugendamt, soziale Gruppe, Logopäden – Diagnostik-, Beratungs- und Förderangebot im Schwerpunkt „Sprache“ für 15 Kitas – Beratungs- und Förderkonzept für den Schwerpunkt „autistisches Verhalten“ – Beratungsangebot „schulische Erziehungshilfe“ und Tandemarbeit mit dem Jugendamt – derzeitige Erarbeitung eines schulischen Erziehungshilfekonzeptes für Schüler/innen der Eingangsphase der Grundschule – psychomotorisches Turnangebot für Kitas, Kinder und Schüler/innen der Eingangsphase der Grundschule – konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung	20 Schüler/innen intern, 67 integrativ, ca. 120 in der Prävention			



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg Ahlmannstraße 6 - 8 24768 Rendsburg	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 Z (SoS- Laufbahn)  18 Schüler/innen intern, 324 integrativ, ca. 370 in der Prävention	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenes Schulgebäude mit täglich besetztem Sekretariat im Schuldorf der Stadt Quickborn</li> <li>- gute Sachausstattung</li> <li>- Unterstützung durch einen Förderverein</li> <li>- regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für den Großraum Rendsburg und Nachbargemeinden mit insgesamt 17 Grundschul-, 8 Gemeinschaftsschulstandorten sowie 3 Gymnasien</li> <li>- gemeinsamer Unterricht in gleichberechtigten Teams</li> <li>- präventive Fördermaßnahmen an allen Partnerschulen</li> <li>- Leseintensivmaßnahme im Förderzentrum</li> <li>- Projekt „Familie in Schule“ (FiSch) an zwei Standorten in Kooperation mit der Grundschule</li> <li>- Beratung schulische Erziehungshilfe</li> <li>- Lerngruppen für ESE am Standort FöZ Lernen (Jahrgangsstufen 1/2) und in der Außenstelle Rendsburg (Jahrgangsstufen 3 bis 9) mit zeitlich befristeter Verweildauer</li> <li>- Aufbau der Kooperation mit den Kitas im Einzugsgebiet</li> <li>- Krankenhausunterricht</li> <li>- Unterstützung des Übergangs Schule-Beruf im Rahmen des Handlungskonzepts Plus</li> <li>- Betreuung von Flexklassen an einem Standort</li> <li>- Zusammenarbeit an allen Standorten mit Schulsozialarbeit, Jugend- und Eingliederungshilfe, Schulträgern, Jugendärztlicher Dienst, Schulpsychologischer Dienst</li> <li>- engagierte, in Teamarbeit erfahrene Kolleginnen und Kollegen mit Qualifikation in den Fachrichtungen L, S, E, GE, KmE, autistisches Verhalten</li> <li>- Zusammenarbeit mit den örtlichen Förderzentren GE und S und überregional dem BIS</li> <li>- regelmäßige kollegiumsinterne Fortbildungen und Förderzentrumstage</li> <li>- Schulleitung im Team und enge Zusammenarbeit mit dem ÖPR</li> <li>- kooperativer Schulträger</li> <li>- eigenständiger Verwaltungssitz mit täglich besetztem Sekretariat</li> <li>- eigener Schulhaushalt</li> <li>- gute Sachausstattung mit Arbeitsmaterialien</li> </ul>	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
<b>3. Gemeinschaftsschulen</b>				
3.1 Emanuel-Geibel-Schule Glockengießerstraße 33 - 37 23552 Lübeck	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 15 (RS-Laufbahn)  oder  A 15 Z (Gym-Laufbahn)  462 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dreizügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe</li> <li>- Inklusionsklassen in den Jahrgangsstufen 5 bis 7, weiter aufbauend</li> <li>- Angebot von Dänisch als 2. Fremdsprache im WPU 1 neben Französisch</li> <li>- Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 5 mit Betriebspraktika in Jahrgangsstufe 8 und 9 sowie außerschulischen Partnern</li> <li>- Offenes Ganztagsangebot durch das Netzwerk Innenstadt</li> <li>- sportlich ausgerichtete Schule mit Schwimmunterricht in allen Jahrgangsstufen</li> <li>- Teilnahme der 7. Jahrgangsstufe an webitur</li> <li>- schulische Teilnahme im Rahmen des Projekts „Schüler übernehmen Verantwortung“, z. B. Schulsanitätsdienst, Streitschlichter u.a.</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- Kooperationsvertrag mit der Michael-Haukohl-Stiftung</li> <li>- Kooperationsvereinbarung mit den Beruflichen Schulen der Hansestadt Lübeck</li> <li>- enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, dem Schulträger und dem Schülerehrenbeirat</li> <li>- jährlich wiederkehrende Präventionstage mit Themenschwerpunkten</li> <li>- jährliche Skifahrt in den Harz für die Jahrgangsstufe 6</li> <li>- jährliche Aufführung eines Musicals mit der 6. Jahrgangsstufe</li> <li>- Schüleraustausch mit Frankreich, Dänemark und Polen</li> <li>- Angebot von Ferienfreizeiten</li> <li>- sehr engagierter Schulverein</li> <li>- kooperatives und sehr engagiertes Kollegium mit 42 Lehrkräften</li> <li>- teamorientierte Zusammenarbeit in der Schulleitung</li> <li>- gute Fachraumausstattung mit neu eingerichtetem Computer-, Biologie- und Physikraum</li> <li>- Mensa auf dem Schulgelände</li> </ul>	Schulamts in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 Haus Trave 23560 Lübeck

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.2 Albert-Schweitzer-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck Albert-Schweitzer- Straße 59 23566 Lübeck	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  A 13 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 14 Z (RS-Laufbahn)  oder  A 15 (Gym-Laufbahn)  521 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zweizügige Grundschule, dreizügige Gemeinschaftsschule</li> <li>– Offene Ganztagschule mit Betreuung und vielfältigen Freizeitangeboten bis 16.00 Uhr</li> <li>– integrative Maßnahmen in den Jahrgangsstufen 1 bis 9</li> <li>– binnendifferenzierter Unterricht als durchgängiges Unterrichtsprinzip</li> <li>– Schwimmunterricht in den Jahrgangsstufen 3, 5 und 9</li> <li>– Schwerpunktsetzung ab Jahrgangsstufe 5 (Sport, Kunst und Medien)</li> <li>– Ausbildungs- und Praktikumsschule</li> <li>– enge Kooperation mit den Kitas im Stadtteil</li> <li>– konstruktive Zusammenarbeit mit den Förderzentren, Schulbegleitern und der kooperativen Erziehungshilfe</li> <li>– Vorhabenwochen</li> <li>– Schulsozialarbeit, Schulsanitätsdienst, Streitschlichtung, Lesementoren</li> <li>– umfassende Berufsorientierung mit Praktika, Werkstatttagen und Potenzialanalyse</li> <li>– Handlungskonzept Plus begleitet durch zwei Coaches</li> <li>– Kooperation mit den Beruflichen Schulen in der Hansestadt Lübeck</li> <li>– gute Vernetzung mit den Institutionen im Stadtteil</li> <li>– aktives Schulleben, Ausflüge, Klassenfahrten</li> <li>– engagiertes und aufgeschlossenes Kollegium</li> </ul>	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 Haus Trave 23560 Lübeck

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.3 Heinrich-Mann-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck Brüder-Grimm-Ring 6-8 23560 Lübeck	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 460 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zweizügige Grundschule, zwei- bis dreizügige Gemeinschaftsschule</li> <li>- Offene Ganztagschule</li> <li>- Mitglied im Netzwerk „Stadtteil und Schule“</li> <li>- multikulturelle Schülerschaft</li> <li>- engagiertes Kollegium mit 46 Lehrkräften</li> <li>- Kooperation Kita - Schule</li> <li>- Kooperation mit der Lübecker Musikschule</li> <li>- Mitarbeit „Fit und stark fürs Leben“</li> <li>- Klassenlehrerprinzip</li> <li>- sozialintegrative Projekte in den Jahrgangsstufen 5 und 6</li> <li>- verlässliches Wahlpflichtangebot in den Jahrgangsstufen 7 bis 10</li> <li>- Berufseinstiegsbegleitung</li> <li>- Flex-Klassen</li> <li>- DaZ-Zentrum</li> <li>- Lern- und Erziehungshilfe-Klassen</li> <li>- Kooperation mit dem benachbarten Förderzentrum</li> <li>- aktive, präsenste Schulsozialarbeit</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- großzügiges Innen- und Außengelände</li> </ul>	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 Haus Trave 23560 Lübeck
3.4 Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Schreventeich/Wik Langenbeckstraße 65 24116 Kiel	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 648 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- seit dem Schuljahr 2015/16 eine Schule mit zwei Standorten</li> <li>- am Standort Schreventeich: dreizügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe</li> <li>- am Standort Wik: einzügige Grundschule, zweizügige Gemeinschaftsschule 5. Jahrgang, auslaufende einzügige Regionalschule 7 bis 10</li> <li>- je eine Integrationsklasse in den Jahrgangsstufen 1 bis 6, je zwei Integrationsklassen in den Jahrgangsstufen 7 bis 9</li> <li>- am Standort Wik verlässliche Grundschule, Betreute Grundschule</li> <li>- engagiertes Kollegium mit Bereitschaft zur Teamarbeit</li> <li>- Schulleitung im Team, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kollegium</li> <li>- zurzeit 49 Lehrkräfte</li> <li>- enge Zusammenarbeit mit Schülerschaft, Elternschaft und Schulträger</li> <li>- Offene Ganztagschule an vier Tagen</li> <li>- Mensa für Mittagessen an fünf Tagen</li> </ul>	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> <li>– schulische Sozialarbeit in vielfältiger Form</li> <li>– Kooperation von Schule und Jugendhilfe</li> <li>– Schwerpunkt Berufsorientierung: verbindlicher Fahrplan Berufsorientierung, Kooperation mit mehreren Patenbetrieben, Berufsorientierungspraktikum mit Potenzialanalyse in Jahrgangsstufe 8, Zusammenarbeit mit beruflichen Gymnasien, Arbeitsagentur, Berufseinstiegsbegleitern und Wirtschaftsverbänden</li> <li>– verbindliches Methodentraining in allen Jahrgangsstufen</li> <li>– NZL mit eigener Bücherei</li> <li>– drei Computerräume</li> <li>– Theaterabonnement in Jahrgangsstufe 10, Geschichtsexkursion in Jahrgangsstufe 10 nach Berlin am Standort Wik: Dreifeldsporthalle, Sportplatz mit 400m-Laufbahn</li> <li>– aktives Schulleben mit mehreren Schulveranstaltungen</li> <li>– selbst gestalteter naturnaher Schulhof</li> </ul>	
3.5 Max-Tau-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Landeshauptstadt Kiel Odensestraße 6 24109 Kiel	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 15 (RS-Laufbahn)  oder  A 15 Z (Gym-Laufbahn)  517 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zwei- bis dreizügige Grund- und Gemeinschaftsschule</li> <li>– Offene Ganztagschule mit vielfältigem Nachmittagsangebot, Hausaufgabenbetreuung, Mensabetrieb</li> <li>– einsatzfreudiges und aufgeschlossenes Kollegium</li> <li>– intensive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Bereich der integrativen Beschulung</li> <li>– intensive Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in allen Jahrgangsstufen</li> <li>– enge Kooperation von Jugendhilfe und Schule</li> <li>– Ausbildungsschule für die Laufbahnen der Grund- und Hauptschullehrkräfte und der Realschullehrkräfte und Kooperationsschule für mehrere Grundschulen</li> <li>– intensive Berufsorientierung und Berufsvorbereitung mit mehreren Kooperationspartnern</li> <li>– enge Vernetzung mit den Institutionen im Stadtteil</li> <li>– Polizeisprechstunde</li> <li>– DaZ-Kompetenzzentrum für die Primarstufe und die Sekundarstufe I</li> <li>– Dänisch als zweite Fremdsprache</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit den Kitas</li> </ul>	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
2. Ausschreibung				

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.6 Wilhelm-Tanck-Schule Färberstraße 25 24534 Neumünster	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 15 (RS-Laufbahn)  oder  A 15 Z (Gym-Laufbahn)  417 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– drei- bis vierzügige Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Regionalschulenteil (Jahrgangsstufen 8 bis 10)</li> <li>– Offener Ganztagsbetrieb mit vielfältigem Nachmittagsangebot, Hausaufgabenbetreuung, Mensabetrieb (im Aufbau)</li> <li>– einsatzfreudiges, innovatives Kollegium mit derzeit 33 Lehrkräften</li> <li>– intensive Zusammenarbeit mit den Förderzentren im Bereich inklusiver Beschulung</li> <li>– erfolgreiche Integration von Schüler/innen mit Migrationshintergrund</li> <li>– intensive Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in allen Jahrgangsstufen</li> <li>– enge Kooperation mit der Jugendhilfe und der Polizei (Polizeipaten)</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit dem DaZ-Zentrum</li> <li>– intensive Berufsorientierung und enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung, der Arbeitsverwaltung und Kooperationspartnern im Bereich der Berufsvorbereitung</li> <li>– Ausbildungsschule für die Laufbahnen der Grund- und Hauptschullehrkräfte bzw. Realschullehrkräfte; Kooperationsschule für eine benachbarte Grundschule</li> <li>– Kooperation mit den Regionalen Bildungszentren in Neumünster</li> <li>– profilierter WPU-Bereich mit Angeboten aus allen Lernbereichen: Darstellendes Spiel, „Tanckstelle“ (schülergeführter Kiosk), Informatik u.a.m.</li> <li>– Akzentuierung des Unterrichtsangebots in den Bereichen Sport, Naturwissenschaften und Ästhetische Bildung</li> <li>– Stärkung der Mitwirkung der Schüler/innen an der Gestaltung des Schullebens: SV-Arbeit, Sanitätsdienst, Streitschlichter, Patenschaften für jüngere Schüler/innen u.a.m.</li> <li>– vertrauensvolle Elternarbeit, u.a. gemeinsam mit dem „Verein der Freunde der Wilhelm-Tanck-Schule“</li> </ul>	Schulamt der Stadt Neumünster Großflecken 59 24534 Neumünster

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.7 Gemeinschaftsschule in Grömitz Gildestraße 12 23473 Grömitz	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  A 13 (GH-Laufbahn)  oder  A 14 (RS-Laufbahn)  oder  A 15 (Gym-Laufbahn)  298 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Offene Ganztagsschule mit Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen, Trainingsraum-Konzept, Mitarbeit bei AGGAS (Arbeitsgemeinschaft gegen Gewalt an Schulen)</li> <li>- renoviertes Gebäude mit guter Fachraumausstattung (Physik, Chemie, Biologie, Technik, Informatik, Sport-halle, Sportplatz mit 400 m-Kunststoffbahn, Medienraum mit Smart-Board)</li> <li>- Inklusionsklassen, gezielte Förderung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in enger Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum in Neustadt</li> <li>- Berufsvorbereitung ab Jahrgangsstufe 7 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern</li> <li>- Schulprofil mit besonderer Ausprägung des musischen und sportlichen Fachbereichs</li> </ul>	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin
3.8 Grund- und Gemeinschaftsschule an der Bek Hartkirchener Chaussee 8 a 25469 Halstenbek  2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 15 (RS-Laufbahn)  oder  A 15 Z (Gym-Laufbahn)  801 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grund- und Gemeinschaftsschule mit offenem Ganztagsangebot mit Mensabetrieb von Montag bis einschließlich Freitag</li> <li>- Schulsanitäter</li> <li>- Streitschlichter durch GS-Schüler/innen</li> <li>- Pauseninsel mit Brötchenverkauf</li> <li>- engagiertes Kollegium mit derzeit 48 Lehrkräften</li> <li>- teamorientierte Leitungsstruktur</li> <li>- gute Zusammenarbeit mit dem SEB</li> <li>- enge Zusammenarbeit mit dem Schulträger</li> <li>- neues Schulgebäude</li> <li>- gute Fachraum- und EDV-Ausstattung</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
3.9 Rosenstadtschule Uetersen Seminarstraße 10 b 25436 Uetersen  2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 15 (RS-Laufbahn)  oder  A 15 Z (Gym-Laufbahn)  686 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit offenem Ganztagsbetrieb und Mittagsverpflegung in der Mensa</li> <li>- auslaufender Regionalschul-teil mit Haupt- und Realschul-bildungsgang</li> <li>- vier- bis fünfzügige Sekundar-stufe I</li> <li>- ca. 55 Lehrkräfte aller Laufbahnen mit ausgeprägter Teamarbeitskultur</li> <li>- DaZ-Zentrum mit zwei Klassen</li> <li>- zertifizierte Zukunftsschule</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn



# ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partnerschule des kooperativen Schultrainings</li> <li>- vier Computerräume mit festem Informatikprogramm</li> <li>- teamorientierte Leitungsstruktur mit verbindlichen Delegationsbereichen</li> <li>- gelebte Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum</li> <li>- wirkräftige Schulsozialarbeit</li> <li>- Kooperation mit Nachbargymnasium</li> <li>- konstruktive Zusammenarbeit mit Elternbeirat, Schulverein und Schulpaten</li> <li>- Schulgestaltung durch Schülervvertretung, Schüler als AG-Leiter, Schulsanitätsdienst, Streitschlichter usw.</li> <li>- verbindliches Suchtpräventionsprogramm für alle Jahrgangsstufen</li> <li>- Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 7 mit Praktika, Messe, Werkstattunterricht</li> <li>- schulinternes Methodentraining für alle Jahrgänge</li> <li>- Ausbildungsschule mit zurzeit drei Lehramtsanwärtern</li> <li>- Bündelung von Aktivitäten und Projekten in einer Vorhabenwoche</li> </ul>	
3.10 Christian-Timm-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Rendsburg Kieler Straße 27 24768 Rendsburg	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  A 13 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 14 Z (RS-Laufbahn)  oder  A 15 (Gym-Laufbahn)  657 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aufwachsende Gemeinschaftsschule im dritten Jahr</li> <li>- vier- bis sechszügige Sek. I in 27 Klassen</li> <li>- Europaschule</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- Hospitationsschule im Bereich der Inklusion</li> <li>- Offene Ganztagschule</li> <li>- DaZ-Zentrum (Außenstelle)</li> <li>- engagiertes und kooperatives Kollegium</li> <li>- teamorientierte Leitungsstruktur (Schulleiter, stellvertretende Schulleiterin, drei Koordinatorinnen/Koordinatoren)</li> <li>- konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Elternschaft und dem Schulträger</li> <li>- eine Schulsozialarbeiterin</li> <li>- Kooperationsvereinbarungen mit den Berufsbildungszentren in Rendsburg</li> <li>- enge Vernetzung mit den Institutionen im Stadtteil</li> <li>- zusätzliche Qualifikationsangebote für Schüler/innen, z. B. Konfliktlotsen, Schulsanitäter</li> <li>- großzügiges Raumangebot</li> <li>- Erstellung der Pläne mit gp-untis</li> </ul>	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.11 Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz Berliner Straße 20 23919 Berkenthin  2. Ausschreibung	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  A 13 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 14 Z (RS-Laufbahn)  oder  A 15 (Gym-Laufbahn)  836 Schüler/ innen	1. Februar 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vierzügige Grundschule und dreizügige Gemeinschaftsschule an den Standorten Berkenthin und Krummesse</li> <li>- Offene Ganztagschule mit zahlreichen Angeboten, Mittagessen, zwei Mensen</li> <li>- dreizügige Grundschule an einem Standort mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 und DaZ, einzügige Grundschule mit den Jahrgangsstufen 7 bis 10 am anderen Standort</li> <li>- Arbeit mit schulischen Assistenzkräften in der Grundschule</li> <li>- teamorientierte Leitungsstruktur, offenes und engagiertes Kollegium mit 65 Lehrkräften</li> <li>- sanierte Schulgebäude mit guter Fachraumausstattung an beiden Standorten</li> <li>- Blockunterricht im 90-Minuten-Rhythmus</li> <li>- zwei Schulsozialarbeitsstellen an beiden Standorten</li> <li>- gute Organisationsstrukturen wie Vorhabenwochen, Herausforderungen, berufliche Orientierung u.v.m.</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- NZL „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ in Grundschule und Gemeinschaftsschule</li> <li>- Auszeichnungen „Zukunftsschule“ seit 2006</li> <li>- engagierter Schulelternbeirat und unterstützender Schulverein</li> <li>- gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger</li> </ul>	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg
3.12 Grund- und Gemeinschaftsschule Boostedt Twiete 46 24598 Boostedt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  A 13 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 14 Z (RS-Laufbahn)  oder  A 15 (Gym-Laufbahn)  658 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundschulteil zweizügig</li> <li>- Sekundarstufe I dreizügig</li> <li>- sehr engagiertes Kollegium mit derzeit 50 Lehrkräften aller Laufbahnen</li> <li>- sehr gut kooperierendes Schulleitungsteam</li> <li>- teamorientierte Leitungsstruktur</li> <li>- Betreute Grundschule</li> <li>- in der Sekundarstufe I Offene Ganztagschule mit Mensa</li> <li>- umfangreiches AG-Angebot</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- Schulsozialarbeit und pädagogische Mitarbeiter</li> <li>- Schulsanitätsdienst</li> <li>- Streitschlichter</li> <li>- binnendifferenzierender Unterricht als durchgängiges Unterrichtsprinzip in allen Jahrgängen</li> </ul>	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg



# ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.13 Gemeinschaftsschule am Marschweg Marschweg 16-20 24568 Kaltenkirchen (GH-Laufbahn)	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 Z (GH-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung von Schüler/innen (Klassenrat, Schülerpartschaften, SV-Coaching)</li> <li>- Lern- und Präventionscurriculum mit festen Modultagen für alle Jahrgänge</li> <li>- intensive Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 5, verstärkt durch zwei Praktika</li> <li>- Referenzschule</li> <li>- Kooperation mit der offenen Jugendarbeit</li> <li>- vielfältige Kooperationspartner</li> </ul>	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
2. Ausschreibung	oder  A 15 (RS-Laufbahn)  oder  A 15 Z (Gym-Laufbahn)  884 Schüler/ innen		<ul style="list-style-type: none"> <li>- vierzügige Gemeinschaftsschule im Zuständigkeitsbereich des Schulverbandes Kaltenkirchen mit zwei Schulstandorten und auslaufendem Regionalschulteil am Standort Kaltenkirchener Straße</li> <li>- DaZ-Zentrum II für den Bereich der Sek. I in Kaltenkirchen</li> <li>- zwei 2-Feld-Sporthallen</li> <li>- modern ausgestattete Fachräume</li> <li>- Gebäude ist vernetzt, Einsatz von I-Serv im gut ausgestatteten Informatikbereich</li> <li>- Neubau mit neuen Verwaltungsräumen, Mensa und großzügig gestaltete Aula</li> <li>- teamorientierte Leitungsstruktur</li> <li>- aufgeschlossenes, teamorientiertes Kollegium mit 50 Lehrkräften</li> <li>- engagierte Konzeptgruppe zur Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschule</li> <li>- erfahrene Ausbildungsschule</li> <li>- umfangreiche WPU I und WPU II-Angebote</li> <li>- Zusammenarbeit mit Schulsozialpädagogen (Träger: Tausendfüßler Kinder- und Familiengarten)</li> <li>- Kooperation mit dem Gymnasium Kaltenkirchen und dem BBZ Norderstedt für den Bereich der Oberstufe</li> <li>- umfassendes Konzept zur Berufsorientierung mit Beteiligung von Kooperationsfirmen</li> <li>- Offene Ganztagschule (Träger: Tausendfüßler Kinder und Familiengarten)</li> <li>- insgesamt 14 Integrationsklassen in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 an zwei Schulstandorten</li> <li>- enge, konstruktive Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern</li> </ul>	

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.14 Baltic-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Hansestadt Lübeck in Lübeck	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  max. A 15 Z  ca. 1.100 Schüler/innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundschule zwei- bis dreizügig (ca. 200 Schüler/innen)</li> <li>– Sekundarstufe I vierzügig (ca. 600 Schüler/innen)</li> <li>– Sekundarstufe II vierzügig (ca. 300 Schüler/innen)</li> <li>– Gebundene Ganztagschule mit Mensa</li> <li>– ca. 85 Lehrkräfte</li> <li>– drei Sozialpädagogen</li> <li>– Kooperation mit dem Förderzentrum Wilhelmshöhe</li> <li>– Kooperationen mit der Universität zu Lübeck, der Fachhochschule Lübeck, der Musikhochschule Lübeck</li> <li>– MINT-Schule</li> <li>– Europaschule</li> <li>– Zukunftsschule</li> <li>– Homepage: <a href="http://www.baltic-schule-luebeck.de">www.baltic-schule-luebeck.de</a></li> </ul>	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 261 Postfach 7124 24171 Kiel
3.15 Richard-Hallmann-Schule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Gemeinde Trappenkamp	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  max. A 15 Z  821 Schüler/innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gebundene Ganztagschule</li> <li>– Sek. I vierzügig: musischer und naturwissenschaftlicher Schwerpunkt</li> <li>– in der Sek. II dreizügig: naturwissenschaftliches, gesellschaftswissenschaftliches und sportliches Profil</li> <li>– Kultur des „Miteinander – Füreinander“</li> <li>– aufgeschlossenes, freundliches Kollegium mit ca. 60 Lehrkräften</li> <li>– langjährige Erfahrung mit Inklusion und Binnendifferenzierung</li> <li>– Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</li> <li>– betreuter Freizeitbereich, gut ausgebaute Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte, Suchtexperten, Streitschlichter und Schulsanitäter</li> <li>– umfangreiche Berufsvorbereitung</li> <li>– Austausche mit Dänemark, Frankreich, Indien, Polen</li> <li>– engagierter Schulträger, gute räumliche und sächliche Ausstattung</li> <li>– Homepage: <a href="http://www.rhs-trappenkamp.de">www.rhs-trappenkamp.de</a></li> </ul>	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 261 Postfach 7124 24171 Kiel

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
<b>4. Berufsbildende Schulen</b>				
4.1 RBZ Wirtschaft, Kiel Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel Westring 444 24118 Kiel	Schulleitung, Geschäftsführung A 16	1. August 2016	Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle im Referat III 32 des MSB anfordern.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Jensendamm 5 24103 Kiel
4.2 Theodor-Litt-Schule Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster AöR Parkstraße 12-18 24537 Neumünster	Schulleitung, Geschäftsführung A 16	1. August 2016	Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle im Referat III 32 des MSB anfordern.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Jensendamm 5 24103 Kiel
4.3 Walther-Lehmkuhl-Schule Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster AöR Roonstraße 90 24537 Neumünster	Schulleitung, Geschäftsführung A 16	1. August 2016	Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle im Referat III 32 des MSB anfordern.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Jensendamm 5 24103 Kiel
4.4 Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg Kremsdorfer Weg 31 23758 Oldenburg i. H.	Schulleitung A 16	1. August 2016	Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle im Referat III 32 des MSB anfordern.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Jensendamm 5 24103 Kiel
4.5 Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn Lange Lohe 4 25337 Elmshorn	Schulleitung A 16	1. August 2016	Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle im Referat III 32 des MSB anfordern.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Jensendamm 5 24103 Kiel

## Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach

§ 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt

(§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG).

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben

(§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter [www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de](http://www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de).

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter [www.iqsh.schleswig-holstein.de](http://www.iqsh.schleswig-holstein.de).

### **Kreisfachberaterin/Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist zum 1. Februar 2016

#### **die Kreisfachberaterin/der Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung**

vom Ministerium für Schule und Berufsbildung neu zu berufen.

Die Berufung erfolgt zunächst für zwei Schuljahre.

Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten sind innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung an das Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu richten.

Die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen die Schulaufsichtsbehörden und Schulen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben; sie unterstehen der Fachaufsicht des Schulamtes. Zu den Aufgaben der Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater im Rahmen der Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören insbesondere

- die Unterstützung der Schulen bei der Erfüllung ihres Auftrages, Verständnis für Natur und Umwelt zu schaffen und die Bereitschaft zu wecken, an der Erhaltung der Lebensgrundlagen von Pflanzen, Tieren und Menschen mitzuwirken (§ 4 Abs. 4 SchulG),
- die Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte, der Schulleitungen und der Schulaufsicht,
- die Kooperation mit Schulträgern, Elternbeiräten, Schülervertretungen, Umwelt- und Naturschutzverbänden, entwicklungspolitischen Initiativen sowie weiteren außerschulischen Bildungspartnern,
- die Planung und Durchführung schulischer sowie schul- und schulartübergreifender Veranstaltungen und Projekte,
- die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen,
- die Organisation eines kontinuierlichen Fortbildungsangebots aus dem Bereich BNE,
- die Einwerbung und Beratung von Schulen sowie Mitwirkung im Auszeichnungsverfahren im Rahmen der Initiative „Zukunftsschule.SH – Heute etwas für morgen bewegen“,
- die Durchführung der Veranstaltungen zur Projektpräsentation und Auszeichnung der Zukunftsschulen,

- die Beratung und Unterstützung von Schulen bei der Verankerung des Ziels der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Schulentwicklung, in Schulprogrammen und Schulportraits,
- die Unterstützung der Bildung von Netzwerken.

Soweit ausschließlich Bewerbungen aus dem Zuständigkeitsbereich des Schulamtes vorliegen, unterbreitet dieses dem Ministerium für Schule und Berufsbildung eine abschließend mit dem Bezirkspersonalrat (BPR) abgestimmte Empfehlung für die Berufung. Liegen auch Bewerbungen aus anderen Schularten vor, so wird das Verfahren unter Einbeziehung des Schulamtes und Beteiligung des Hauptpersonalrats (HPR-L) im Ministerium für Schule und Berufsbildung durchgeführt.

Für die Tätigkeit als Kreisfachberaterin oder Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung werden vier Ausgleichsstunden gewährt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

### **Schülersegeln Schleswig-Holstein e. V.**

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung sucht für die Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein „Schülersegeln Schleswig-Holstein e. V.“ zum 1. Februar 2016

#### **eine Lehrkraft**

für die Dauer von zwei Jahren. Es werden drei Ausgleichsstunden auf der Grundlage des Erlasses vom 19. April 2001 (NBI. MBWFK. S. 479) gewährt. Da die Aufgabe im Rahmen einer Abordnung wahrgenommen wird, muss die Lehrkraft im Schleswig-Holsteinischen Schuldienst stehen.

Die Lehrkraft soll im Rahmen des Projekts „Schülersegeln in Schleswig-Holstein“

- die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts
- das Halten und Entwickeln der Zusammenarbeit zwischen den Stützpunktschulen und dem Verein „Schülersegeln Schleswig-Holstein e. V.“ und
- die Öffentlichkeitsarbeit

bearbeiten. Das Projekt „Schülersegeln in Schleswig-Holstein“ ist Teil des Projektes „Initiative Zukunft Meer“ der Landesregierung.

Vorausgesetzt wird die Fähigkeit, Segelunterricht erteilen zu können (Lehrbefähigung für Segeln), sowie Verantwortungsbewusstsein, organisatorische Befähigung und pädagogische Kompetenz.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung Schleswig-Holstein ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Landesregierung begrüßt es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeiten richten Sie bitte a. d. D. innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts an

Ministerium für Schule und Berufsbildung  
III 2611 - Herr Thoms  
Jensendam 5  
24103 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Thoms unter der Telefonnummer 0431 988-2573 zur Verfügung.

### **Europa-Universität Flensburg**

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Am Institut für Sonderpädagogik der Europa-Universität Flensburg ist in der Abteilung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung zum 1. August 2016 eine volle Planstelle

#### **einer abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)**

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist gem. § 67 Abs. 2 HSG möglich. Die Stelle kann ggf. auch in zwei halbe Stellen geteilt werden. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den gewünschten Stellenumfang an.

Für diese Stelle kommen Lehrerinnen und Lehrer in Frage, die entweder über eine erste und zweite Staatsprüfung Lehramt Sonderpädagogik oder über einen Master of Education Lehramt Sonderpädagogik plus Referendariat verfügen, in beiden Fällen mit dem Schwerpunkt Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, oder aber es liegen umfangreiche pädagogisch-praktische Erfahrungen mit diesem Förderschwerpunkt in Kombination mit einem inklusionspädagogisch relevanten Lehramt (Grundschule, Sekundar-/Gemeinschaftsschule) vor.

Bewerberinnen oder Bewerber sollten über mehrere Jahre Schul- und Unterrichtserfahrung, nach dem Referendariat, im Tätigkeitsfeld Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung verfügen, sei es in spezialisierten, sei es in inklusiven Settings. Es werden gute Englischkenntnisse erwar-

tet, da ein Teil der Lehre auf der Basis internationaler Fachliteratur stattfindet.

Die Lehrverpflichtung beträgt 16 Semesterwochenstunden im Bachelor- und Masterstudiengang Sonderpädagogik. Ein zentrales Aufgabenfeld ist die Betreuung von Schulpraktika.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Fachauskünfte erteilt der Sprecher der Abteilung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, Professor Dr. Joachim Bröcher, Telefon 0461 805-2686, E-Mail: joachim.broecher@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katharina Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (u.a. Ernennungsurkunden, Zeugnis über das Staatsexamen oder dergleichen) sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 061616, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Am Institut für mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung ist in der Abteilung Physik und ihre Didaktik und Geschichte zum 1. August 2016 die halbe Stelle einer

### **Lehrkraft für besondere Aufgaben** (abgeordnete Lehrkraft)

zu besetzen. Die Lehrverpflichtung beträgt acht Semesterwochenstunden. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet; es besteht die Möglichkeit der Verlängerung um zwei Jahre gem. § 67 Abs. 2 Hochschulgesetz (HSG). Bei Erfüllung der personalwirtschaftlichen und beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 13 bzw. bei einer Tätigkeit im Beschäftigungsverhältnis eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Es sind/ist im Rahmen Ihrer Tätigkeit

- typische Veranstaltungen aus dem Angebotskanon der Abteilung durchzuführen (<https://www.uni-flensburg.de/physik/studium-lehre/>),
- Bachelor- und Master-Arbeiten zu betreuen,
- in der Selbstverwaltung des Instituts mitzuwirken.

Sie können sich bewerben, wenn Sie

- einen Hochschulabschluss in Physik (Diplom, Lehramt Sekundarstufe I oder Sekundarstufe II oder Master) besitzen

Wir freuen uns besonders über Ihre Bewerbung, wenn Sie

- bereits Lehr-/Unterrichtserfahrungen, vorzugsweise im Bereich der Sekundarstufe I, gesammelt haben,
- Interesse an einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation haben (bei der wir Sie gerne unterstützen),
- in unserem kleinen, hochmotivierten Team selbstständig und eigenverantwortlich mitarbeiten möchten.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Fachauskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Peter Heering, Telefon 0461 805-2301, E-Mail: peter.heering@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (u. a. Zeugnis über das Staatsexamen oder dergleichen und Ernennungsurkunden) sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes (Eingangsdatum) auf dem Dienstweg zu richten an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 101644, Postfach 29 54, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Am Institut für Sonderpädagogik der Europa-Universität Flensburg ist zum nächstmöglichen Termin eine halbe Stelle als

### **Lehrkraft für besondere Aufgaben für den Bereich Inklusion und pädagogische Entwicklungsförderung** (Entgeltgruppe 13 TV-L)

zunächst befristet bis zum 31. Oktober 2019 zu besetzen. Diese halbe Stelle ist zunächst bis zum 30. September 2016 aus Sondermitteln um eine viertel Stelle (auf eine  $\frac{3}{4}$  Stelle) aufgestockt. Die Europa-Universität Flensburg geht davon aus, nach Auslauf der derzeitigen Sonderfinanzierung eine Verlängerung der Stundenaufstockung erwirken zu können.

Aufgabenportfolio:

- Lehre im Umfang von 12 SWS
- Vermittlung vorrangig (sonder-)pädagogischen Grundlagenwissens zu Prävention, Unterricht, Diagnostik und Förderung in der gemeinsamen Beschulung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an der Regelschule sowie die Vermittlung von Kernkompetenzen im pädagogischen Handeln unter den Bedingungen von sozialer, kultureller und Leistungsheterogenität
- selbstständige Entwicklung und Umsetzung von Veranstaltungskonzepten

- Mitarbeit im Rahmen der Aufgabenstellung der Abteilung Inklusion und pädagogische Entwicklungsförderung am Institut für Sonderpädagogik

Voraussetzungen:

- einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss der Sonderpädagogik
- Praxiserfahrungen in schulischen ggf. integrativen/inkluisiven Kontexten
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke, hohe soziale Kompetenz
- hohe Lehrkompetenz
- universitäre Lehrerfahrungen sind erwünscht
- Selbstständigkeit und hohes Engagement

Eine Absicht zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotion) wird im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an

Fachauskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Kirsten Diehl, Telefon 0461 805-2487, E-Mail: [kirsten.diehl@uni-flensburg.de](mailto:kirsten.diehl@uni-flensburg.de). Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: [katharina.katzka@uni-flensburg.de](mailto:katharina.katzka@uni-flensburg.de)

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis zum 15. Januar 2016 (Eingangsdatum) zu richten an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 041616, Postfach 29 54, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

### **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist am Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien zum 15. August 2016

**eine Teilzeitstelle (1/2) einer abgeordneten Lehrkraft im Bereich literaturwissenschaftlicher Fachdidaktik**  
(Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von acht Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung um zwei weitere Jahre ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Abs. 2 HSG).

Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Der Aufgabenbereich umfasst die Lehrtätigkeit von acht Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Bereich der literaturwissenschaftlichen Fachdidaktik im Rahmen des 2-Fach-Bachelors Lehramt und des 2-Fach-Masters of Education. Die Mitarbeit an Studienberatung und anderen Institutsaufgaben ist erforderlich.

Vorausgesetzt werden eine breite Unterrichtserfahrung und ein ausgeprägtes Interesse an literaturdidaktischer und literaturwissenschaftlicher Theoriebildung.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit ausführlichem Lebenslauf (auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich  
Geschäftsführender Direktor des  
Instituts für Neuere Deutsche Literatur und Medien  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Leibnizstraße 8  
24118 Kiel

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.



